KreuzlingerZeitung

Auflage: 21 000 Exemplare

Gesund + fit Seite 20–21

13. 5. 2011 Nr. 19

GZA/AZA 8280 Kreuzlingen

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN VON KREUZLINGEN/TÄGERWILEN/LENGWIL/KEMMENTAL

INHALT

Vizestadtammann

Die Nachfolge von Renato Canal als Vizestadtammann ist geregelt. David Blatter (SVP) übernimmt das Amt. Ebenfalls geklärt ist die Departementsverteilung zu Beginn der neuen Legislaturperiode: Barbara Kern übernimmt «Soziales». Seite 4

Unternehmerabend

Ulrich Tilgner, Nahost-Korrespondent von ZDF und SF referierte über die aktuellen Entwicklungen in Afghanistan, Pakistan und Nordafrika. Der packende Vortrag lieferte einige Erkenntnisse, die nicht nur den meisten Anwesenden neu waren. Seite 7

Kern im Vorstand

Die Dienste der Spitex sind weiterhin gefragt, die Klienten zufrieden. Barbara Kern wurde in den Vorstand des gemeinnützigen Vereins gewählt. Präsident Renato Canal wurde bestätigt, ebenso die restlichen Vorstandsmitglieder. Heinz Nüesch trat nach über 24-jähriger Vorstandstätigkeit zurück. Seite 11

Die GEWA ist eröffnet!

Die zwei Jahre Wartezeit sind um: Die grenzüberschreitende GEWA hat auch in der fünften Auflage wieder einiges zu bieten. Feierlich eröffneten Stadtammann Andreas Netzle, der Konstanzer Bürgermeister Kurt Werner (2.v.l.) sowie die Messeleiter Markus Baiker (r.) und Hilmar Wörnle (l.) die Messe am See. Bilder auf Seite 5

Kreuzlingen tanzt

Ein bewegender Anlass für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

DAS TANZFEST
14. + 15. MAI 2011
FRAUENFELD
KREUZLINGEN

Das Programm:

- 15 Thurgauer Tanzschulen bieten **Schnupperkurse** in Flamenco, Hip Hop/ Streetdance, Slow Walzer, Salsa Cubana und anderen Stilarten an.
  - **Samstag, 14. Mai,** 9.30 bis 18.00 Uhr: Dreispitz Sport- und Kulturzentrum. 11.00 bis 18.00 Uhr: GEWA Messe Bodenseearena – Seeburgraum.
  - **Sonntag, 15. Mai,** 11.00 bis 16.30 Uhr: GEWA Messe Bodenseearena – Seeburgraum.
- **Grosse Tanznacht** mit zahlreichen Präsentationen, dazwischen Tanz zur Musik mit DJ Milna; Auftritt der Profigruppe FAA Zone Company mit «Bodyrock 2001–2009».
  - **Samstag, 14. Mai,** 19.30 bis 24 Uhr: Casino Frauenfeld. Türöffnung 19.00 Uhr.

Unkostenbeitrag für das gesamte Programm 10 Franken (bis 16 Jahre gratis).

Alle Infos: www.dastanzfest.ch > Programm > Thurgau > Programmheft Thurgau

ERA Immobilien | Löwenstrasse 10 | 8280 Kreuzlingen | 071 671 24 54

ERA IMMOBILIEN

Für Ihren Erfolg!

ERA Partner, kompetent im Verkauf.

www.erakreuzlingen.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 071 672 55 22
www.homecare.ch

pauschalsteuer-abschaffen.ch

Idyllisch wohnen in Seenähe

Ermatingen – 3½ Zi.-Wohnung 1. OG, ruhige und sonnige Lage, ohne Lift, inkl. TG Platz Fr. 275'000.–

071 677 99 88
8280 Kreuzlingen
immokanzlei® AG
Sicherheit durch Partnerschaft

www.immokanzlei.ch

Haus mit Pool?

Alterswilen TG
7½ Zi.-EFH an ruhiger Lage, mit schönem Garten, Terrasse, grosszügige Wohnfläche, guter Zustand, kinderfreundlich
Fr. 1'050'000.–

071 677 99 88
8280 Kreuzlingen
immokanzlei® AG
Sicherheit durch Partnerschaft

www.immokanzlei.ch

Gewinnen Sie Ihr Lächeln zurück!

Zahnbehandlungen in Ungarn bis zu 60% günstiger!

Am **14. Mai 2011** kostenlose Beratung und Offerte in unserer Konstanzer Praxis.
Terminvereinbarung: **Tel. 0 22 37/1 88 24**

www.zahnimplantat-ungarn.de

Wechsel von Uhrenbatterien
alle Marken
8.– bis 12.– CHF
seit 20 Jahren seriös

fantasy
schmuck & uhren
Hauptstrasse 58
CH-8280 Kreuzlingen
Telefon 071 672 20 11

Einladung zum Workshop und Konzert mit Russell Cederberg

LAKE CONSTANCE EMBASSY

Workshop zum Lobpreis	Donnerstag, 19. Mai 2011
Konzert	Freitag, 20. Mai 2011
Zeit	20.00 Uhr
Ort	Bärensaal, Kreuzlingen
Kosten	Eintritt frei / Kollekte
Organisator	Lake Constance Embassy www.lakecoemb.org Email: info@lakecoemb.org

« Ein Blick auf die Fassade genügt, denn der erste Eindruck zählt. »

genovese.
farb- und malerhandwerk
harmonisch innovativ belebend

alpstrasse 38b
ch-8280 kreuzlingen
fon 071 671 26 60
nat 076 392 08 22
fax 071 671 26 62
www.malergenovese.ch
mail@malergenovese.ch

www.pulpcom.ch

Hotel am Hafen Kreuzlingen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Frühstücksservice ca. 60%
Barmitarbeiter/ in 50–100%

www.hotel-kreuzlingen.ch

GEWA
Die Messe am See

Eintritt frei!
www.gewa-messe.com

12.–15. Mai 2011
Kreuzlingen – Konstanz

Partner Kreuzlingen STADTWERKE KONSTANZ
Sponsoren local.ch Kreuzlinger Nachrichten Thurgauer Kantonalbank Die Mobiliar ERA

cut&color
DAS SELBER-FÖHN-KONZEPT

Gesucht für NEUERÖFFNUNG im Einkaufszentrum Seepark Kreuzlingen
Coiffeusen/eure mit Berufserfahrung
Geschäftsführer/in

Wann:
• Ab Juli 2011

Wir bieten Ihnen:
• Eine abwechslungsreiche, kreative Tätigkeit
• Gute Einarbeitung und ständige fachliche Weiterbildung
• Eigene Coiffeurschule

Neugierig?
Senden Sie uns bitte noch heute Ihre Unterlagen mit Foto an:

Cut & Color | Alpenblickstrasse 3 | 8576 Mauren | www.cutandcolor.ch
Tel. 071 630 03 70 oder per Mail auf info@cutandcolor.ch

Keine Landschenkung – Stadtrat muss über die Bücher

Die Landschenkung der Stadt an das Alterszentrum wurde vom Gemeinderat zurückgewiesen. Sonderbehandlungen seien nicht gutzuheissen. Ein Verkauf der Parzelle erscheint dem Gemeinderat sinnvoller. Erst nach langen Diskussionen wurde der Landverkauf an die Firma Schaller genehmigt. Rechnungen und Jahresberichte von Stadt und Technischen Betrieben bekamen indes Zustimmung – auf Seiten der Stadt mit neuer Gewinnverwendung.

Kreuzlingen. Mit einer energischen Rede versuchte Stadträtin Dorena Raggenbass an der Sitzung vom gestrigen Abend, den Gemeinderat zu einer Annahme der Botschaft über die Landschenkung zu bewegen. Eine Parzelle im Wert von 553 700 Franken soll der Genossenschaft Alterszentrum überlassen werden, ginge es nach dem Willen der Exekutive. Raggenbass pochte auf die historische Mitverantwortung gegenüber dem Pflegeheim – wurde sie doch vor rund 40 Jahren in Zusammenarbeit mit der Stadt gegründet. «Wir wollen das Alterszentrum unterstützen», sagte sie. «Der Bau eilt, ist notwendig und an der richtigen Stelle.» Ein Verkauf des Landes sei sinnlos, denn, so steht es in den Statuten: Sollte sie einmal liquidiert werden, fällt das Vermögen der Stadt Kreuzlingen zu.

Ihre Argumente stiessen beim Gemeinderat jedoch auf taube Ohren: Mit 30 Ja zu zwei Nein und vier Enthaltungen (GR Zülle, CVP, war zu diesem Zeitpunkt schon gegangen) wurde die Botschaft auf Antrag von Cyrill Huber (SP) an den Stadtrat zurückgewiesen.

Private benachteiligen?

In der vorberatenden Kommission wurde die Botschaft noch mit sieben Ja und einer Enthaltung angenommen. Die CVP-Fraktion hatte die Botschaft gar einstimmig angenommen, teilte Christian Lohr (CVP) mit. «Bei der Schenkung handelt es sich um einen Vertrauensvorschuss, damit ist sie gerechtfertigt», sagte der Gemeinderat und erinnerte an den gesellschaftspolitischen Auftrag der Stadt. Die FDP/EVP-Fraktion stimmte vorberatend grossmehrheitlich für die Botschaft. Kritik musste sich der Stadtrat aber gefallen lassen. «Private Anbieter werden durch die Schenkung benachteiligt. Die öffentliche Hand sollte sich aber wettbewerbsneutral verhalten.» Die seit Jahren schon bestehende Vereinbarung mit dem Alterszentrum sei grundsätzlich zu überprüfen.

Finanzpolitischer Sündenfall

Wenig Unterstützung kam von der SVP, Ablehnung herrschte hingegen bei FL/Rägäbogä und SP. Andreas Hebeisen (SP) fand klare Worte: «Als Sachgeschäft hört sich das plausibel an. Als Finanzgeschäft handelt es sich um eine Subvention und wäre ein Sündenfall.» Hebeisen bemängelte, dass keine Transparenz gegeben sei: «Unter diesen Umständen wäre die Schenkung höchst unklug.» Einfluss auf die Mittelverwendung sei so nicht entsprechend gegeben. Es ist nun am Stadtrat, eine erneute Vorlage zu erarbeiten.

Investoren willkommen

An anderer Stelle konnten die kritischen Gemeinderäte jedoch überzeugt werden: Stadtammann Andreas Netzle unterstrich in seiner Rede nachdrücklich die Vorteile, welche die Ansiedlung der Firma Schaller und der damit zusammenhängende Landkauf für die Stadt Kreuzlingen haben. «Statt Prinzipienreiterei muss ein klares Signal für den Wirtschaftsstandort Kreuzlingen gesetzt werden», so der Stadtammann. «Investoren müssen willkommen sein.» Die Schaller GmbH erfülle mit rund 40 Arbeitsplätzen, mit Ausbildungsplätzen und der geplanten Gebäudegestaltung alle Erwartungen. «Wann konnten wir das letzte Mal einen so grossen Betrieb ansiedeln?», fragte er die zweifelnden Gemeinderäte.

Zu den lautesten Kritikern des Projekts gehörte dabei zunächst Cyrill Huber (SP). Von links kam die Forderung nach einem Baurechtsvertrag statt dem geplanten Landverkauf. Huber fragte: «Wenn mit den neuen Landi- und Aldi-Märkten ein solcher Vertrag geschlossen werden kann, wieso dann nicht auch im vorliegenden Fall?» Es fehlten Richtlinien, Transparenz sei bezüglich Landgeschäften zu wenig zu erkennen. Fabian Neuweiler (SVP) schloss sich dem an: «Seit drei Jahren fordern wir in der Kommission Allgemeines und Administratives (AuA) Richtlinien.»

Einen Rückweisungsantrag stellte schliesslich Hans-Jürgen Michael (FL/Rägäbogä). «Wir müssen doch ein Mittel zur Einflussnahme in der Hand haben», gab er die Meinung seiner Fraktion wieder. Letztendlich wurde der Rückweisungsantrag mit 19 Nein zu zwölf Ja und fünf Enthaltungen abgelehnt. In der Schlussabstimmung wurde die Botschaft schliesslich mit 21 Ja zu vier Nein und elf Enthaltungen doch angenommen.

Gewinn für's Dreispitz

Selbst die Rechnung der Stadt, die eigentlich grösstenteils positiv beurteilt wurde, nahm der Gemeinderat nur mit einer Änderung an: Auf Antrag von Rolf Rindlisbacher (SVP) werden zwei Millionen vom Rechnungsüberschuss auf die Sonderabschreibung Sport- und Kulturzentrum Dreispitz angewendet. Während sich beispielsweise Ernst Zülle (CVP) für eine Verwendung wie vorgesehen starkmachte («Eine Vorfinanzierung ist ein Fingerzeig!»), rief Jost Rüegg (FL/Rägäbogä) den Willen des Volkes als letzten Souverän in Erinnerung: «Zwei Millionen sollen, falls die Abstimmung am 15. Mai zu Gunsten der Schlosslandschaft ausfällt, auch dafür verwendet werden.» Sollte sich das Volk dagegen entscheiden, dann könne das Geld immer noch in die Vorfinanzierung von Stadthaus und Hallenbad Egelsee fliessen. Fabian Neuweiler wies darauf hin, dass in der Vorfinanzierung Stadthaus bereits 5,7 Millionen Franken geflossen seien: «Das ist Fingerzeig genug.»

Die Jahresberichte der Stadt sowie von Technischen Betrieben und die Rechnung der letzteren wurden im Grossen und Ganzen gelobt und einstimmig angenommen.

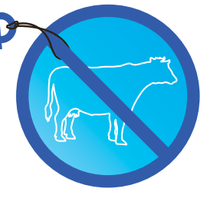
Stefan Böker

Anzeigen

Ziil
Café Restaurant
Sonntag
09.00 h bis 13.00 h
Bäcker-Brunch
schlemmen Sie sich bei uns durch das grosse Buffet aus Backstube und Küche für CHF 24.00. Kinder ab 6 Jahren + Fr. 1.00 pro Jahr bis 12 Jahre.
Lengwilerstrasse 4
Kreuzlingen / Bottighofen
Öffnungszeiten
7 Tage - Woche
ab 05.00 h bis 22.30 h
071 686 70 70
www.ziil-hotel.ch info@ziil-hotel.ch

FDP
Die Liberalen

Fr. 5.35 Mio



NEIN
zur teuersten Viehweide der Schweiz

Am 15. Mai: NEIN zur «Botschaft Schlosslandschaft»

Geld sparen – beim Taxi fahren
mit unserem kostenlosen
Senioren-Pass
Bestellen Sie die Unterlagen telefonisch im Büro –
Tel: 071 677 97 40
oder direkt bei unserem Chauffeur
Taxi-Zentrale Kreuzlingen
071 672 72 72
Senioren liegen uns am Herzen

Kantischülerin mit «sehr gut»

Kreuzlingen. 78 Jugendliche aus der ganzen Schweiz haben in den vergangenen Monaten beim jährlichen Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht (SJF) mitgemacht. Die Maturaarbeit von Martina Sauter aus Berg wurde mit einem «sehr gut» bewertet. Die Kantischülerin aus Kreuzlingen ist der Frage nachgegangen, ob Frauen während ihres Zyklus zu bestimmten Zeitpunkten wärme- und kälteempfindlicher sind.

«Die Jungforscherin hat sich an einen sehr kontrovers diskutierten Themenbereich herangewagt», urteilt Dr. Rainer Fretz-Männel, Epidemiologe beim Bundesamt für Gesundheit und SJF-Experte. Auch Witold Ming, Kantilehrer in Kreuzlingen und Maturaarbeit-Betreuer lobt die 19-Jährige: «Ihre Maturaarbeit leistete einen echten Forschungsbeitrag.» Denn je nach Forschungsmethode ist man zu unterschiedlichen Resultaten gelangt. Dass Frauen in der Schmerzforschung besonders thematisiert werden, ist eher neu: Erst seit 1993 werden Frauen betreffend der Schmerzempfindung systematisch untersucht. Dies liegt vor allem daran, dass Frauen aufgrund ihres Zyklus keine einfachen Datenaufnahmen ermöglichen.

Martina Sauter bekam die Bewertung «sehr gut» für ihre Arbeit. Bild: zvg

20 Probandinnen

In ihrer Maturaarbeit hat Martina Sauter 20 Probandinnen – zehn Frauen mit, und zehn Frauen ohne «Pille» – getestet. Die Frauen mussten über einen gewissen Zeitraum nach Vorgaben der Maturandin ihre Körpertemperatur messen, der Eisprung wurde so eruiert und Rückschlüsse auf die Schmerzempfindlichkeit gezogen. Letztere wurde mit Tests ermittelt: Die Frauen mussten so lange wie aushaltbar eine Hand in 3° C kaltes Wasserbad legen. Danach mussten sie ihre andere Hand in eine Pfanne voll Wasser legen, die erhitzt wurde. «Der Zyklus der Frau beeinflusst die Schmerzempfindlichkeit bei Wärme und Kälte nicht», lautet das Resultat von Martina, die nach der Matura Medizin oder Physiotherapie studieren will. Bio- und Chemielehrer Witold Ming würdigt denn vor allem die Einbettung von Martinas Forschung in die aktuelle Diskussion; dies sei ihr sehr gut gelungen, sie habe selbständig Fachliteratur (meist auf Englisch) gelesen und so ihre Arbeitsmethoden ausgewählt.

Nicht nur eine Urkunde über ihren Erfolg hat Martina beim sjf-Wettbewerb eingeheimst, sondern auch 800 Franken. 78 Teilnehmer/innen liessen ihre 64 Projekte von der sjf-Wettbewerbskommission nach strengen wissenschaftlichen Kriterien beurteilen und bewerten. 18 Arbeiten erhielten das Prädikat «gut», 27 das Prädikat «sehr gut» und 19 das Prädikat «hervorragend». Aus dem Thurgau schafften einzig Martina Sauter und eine PMS-Schülerin es bis zur Endrunde. **Eva Büchi**

PFADI

Am Samstag, 14. Mai, findet der Kantonale Werbetag der Pfadi Thurgau statt. 16 Pfadiabteilungen aus dem Kanton organisieren an diesem Nachmittag Aktivitäten für interessierte Kinder. Am Kantonalen Schnuppertag der Pfadi Thurgau können fünf bis elfjährige Knaben und Mädchen sich einen Nachmittag lang im Wald austoben, ihre Geschicklichkeit beim Balancieren auf einem gespannten Seil unter Beweis stellen oder Brot auf dem Feuer backen. In Kreuzlingen stellen die beiden Abteilungen Sturmvogel und Seemöve ein spannendes Nachmittagsprogramm auf die Beine. Die Pfadi möchte den Kindern und auch den Eltern die Möglichkeit bieten, die grösste Schweizer Jugendorganisation besser kennen zu lernen. Die Aktivitäten finden bei jedem Wetter in der freien Natur statt.

Die Kreuzlinger Knaben und Mädchen erwartet ein spannender Nachmittag mit dem Zauberer Remus. Umweht von Magie und Zauberei, weiht Remus die Knaben und Mädchen in einige seiner Geheimnisse ein. Von 14 bis 16.30 Uhr warten Abenteuer und Spass auf alle Interessierten.

Treffpunkt ist beim Pfadiheim «Alte Mühle», Mühlestrasse 16, in Kreuzlingen. Mitnehmen: feste Schuhe, wetterangepasste Kleidung. Weitere Infos gibt Lukas Heuberger, pepe@sturmvogel.ch, 079 687 65 41 oder im Internet auf www.sturmvogel.ch. **Pfadi Kreuzlingen**

ERSTKOMMUNION IN EMMISHOFEN

21 Kinder zogen am vergangenen Sonntag unter den Klängen der Emmishofer Musikanten auf der Bernrainstrasse vom Stefanshaus zur Stefanskirche, um dort ihre Erstkommunion zu feiern. Mit Gebeten, Liedern und dem Herbeibringen der Gaben wirkten die Kinder im Festgottesdienst mit. Eva Panek, Christa Reitze und Julia Schwyter hatten die Erstkommunikanten auf ihren Freudentag vorbereitet. Pfarrer Gander sprach davon, dass wie die Jünger von Emmaus auch die Erstkommunionkindern nun eingeladen sind, das Wort der Heiligen Schrift zu hören und mit Jesus Mahl zu halten. Nach dem Erstkommuniongottesdienst spielten beim Apéro wiederum die Emmishofer Musikanten. **eingesandt**

David Blatter wird Vizestadtammann

Kreuzlingen. Der Stadtrat hat an seiner Klausursitzung am 5. und 6. Mai Stadtrat David Blatter (SVP) einstimmig zum neuen Vizestadtammann gewählt. David Blatter ist seit Juni 2007 Mitglied der fünfköpfigen Exekutive und verantwortlich für das Departement Dienste, das Feuerwehr, Sicherheit, öffentlicher Verkehr, Häfen und Technische Betriebe umfasst. Er löst in dieser Funktion Renato Canal (SP) ab, der den Stadtrat nach zwölf Jahren auf Ende Mai verlässt. Der Vizestadtammann ist Stellvertreter des Stadtammanns und übernimmt in dessen Abwesenheit seine Funktion sowie repräsentative Aufgaben.

Ausserdem beschloss der Stadtrat, die Zuteilung der fünf Departemente zu belassen. Somit wird Barbara Kern (SP) am 1. Juni das Departement Soziales von Renato Canal übernehmen. **IDK**

David Blatter führt das Departement «Dienste». Bild: klz

Eröffnung der GEWA

Kreuzlingen-Konstanz. Zum fünften Mal öffnet die grenzüberschreitende Messe am See – die GEWA Kreuzlingen-Konstanz – ihre Tore. «Vier erlebnisreiche Tage stehen uns bevor», versprach Kurt Werner, Konstanzer Bürgermeister, an der gestrigen Eröffnungsfeier. Auch Stadtammann Andreas Netzle freute sich, dass die GEWA ein so beliebter Treffpunkt geworden ist. Ab sofort und bis einschliesslich Sonntag erwartet die Besucher ein attraktives und vielseitiges Messeprogramm. Alle Infos und das Programm zur GEWA sind unter www.gewa-messe.com zu finden. **kb**

Karin's Reinigung

- Haushalt
- Büro
- Fenster
- Umzugs-reinigung

Natel: 076 521 97 08
Fax 071 688 27 57
Bergstrasse 17b
8280 Kreuzlingen

In **Tägerwilen** vermieten wir n. V. in 3-Fam.-Haus helle **4 ½-Zi.-Whg.,**

110 m², Cheminée, 2 WC/DU/Bad, Laminatböden, überdachter Balkon, Garage, Abstellplatz, sep. Büroraum/Hobbyraum 56 m², gleiche Etage.

MZ Fr. 2100.– inkl. NK

Tel. 071 669 24 29

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Zweifamilienhaus, Ermatingen
Mit zwei 4½-Zi-Wohnungen und Ausbaureserve. Bauland kann mit erworben werden. Landanteil 480 m².
Fr. 560'000.-, dem Meistbietenden.

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

Junge Familie sucht freistehendes Einfamilienhaus mit Garten

(min. 5 Zimmer / min. 500m²) in Kreuzlingen, Bottighofen oder Tägerwilen.

Wir freuen uns sehr über Angebote per E-Mail:
haussuche_kreuzlingen@gmx.net
oder telefonisch:
Tel. 076 344 55 73

JUGENDMUSIKSCHULE KREUZLINGEN

Neuanmeldungen für den Semesterbeginn August 2011

- **Musikalische Früherziehung ab vier Jahren**
- **Rhythmikschulung für Sechs- bis Achtjährige**
- **Unterricht aller Blas- und Schlaginstrumente**
- **Günstige Leihinstrumente**

Tage der offenen Türe

Im Vereinshaus, Gemeindeplatz 1, nähe Roseneggschulhaus (bei Bäckerei Knusperhüsli)

Montag, 16. Mai	16.00–18.00	Klarinette
	15.50–16.20	Fagott
	18.15–19.30	Probe des Vorstufenensembles
Dienstag, 17. Mai	16.00–16.30	Perkussion, Rhythmikschulung (ab 6 Jahren)
	16.30–18.30	Schlagzeug
	19.00–21.00	Probe des Jugendblasorchesters
Mittwoch, 18. Mai	13.30–18.00	Saxophon, Trompete, Klarinette, Schlagzeug
	14.00–14.50	Musikalische Früherziehung **(Anmeldung)**
	15.30–16.30	**Gitarre (Anmeldung erwünscht)**
	13.00–16.00	Schlagzeug **in Güttingen** (Pavillon b. Bahnhof)
	13.30–18.00	Waldhorn **(in Musikschule beim Bahnhof)**
	17.00–18.30	Oboe
Donnerstag, 19. Mai	17.15–18.45	Posaune
	13.30–17.00	Klarinette, Saxophon
	15.00–18.00	Schlagzeug
	19.00–20.00	Schülerkonzert
Freitag, 20. Mai	15.30–16.30	Trompete
	16.10–16.50	Perkussion, Rhythmikschulung (ab 6 Jahren)
	17.00–18.00	Schlagzeug
Mittwoch, 1. Juni	13.00–15.30	Querflöte
Mittwoch, 1. Juni	16.00–18.00	Querflöte **(Loowiesen, Herrenhof)**

Anmeldungen bis 15. Juni 2011 – Auskunft und detaillierte Stundentafel bei der Schulleitung: Annette Bichsel, T 071 695 47 86, musikschule@jmkreuzlingen.ch oder auf **www.jmkreuzlingen.ch**.

1000 FRANKEN

Ihre Willkommensprämie: Neue Hypothekar-Kunden erhalten jetzt 1000 Franken bei Abschluss einer Festhypothek. Genaue Bedingungen erfahren Sie bei Ihrer Kantonalbank.

Familie Niederer aus Bischofszell mit ihrem Kundenberater Beat Frei.

Unsere Haus-Bank.

www.tkb.ch/hausbank

Thurgauer Kantonalbank
Gemeinsam wachsen.

NOSTALGIE AUS RIMINI

CASA mobile by FRETZ GmbH
Max-Stromeyer-Str. 174
78467 Konstanz
Tel.: +49 7531 9423490
Fax.: +49 7531 94234919
www.casamobile-fretz.de

«Aus Selbsterhaltungstrieb zum Zyniker geworden»

Fernseh-Korrespondent Ulrich Tilgner referierte am Unternehmerabend über die aktuellen Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten.

Kreuzlingen. Wie geht es in Afghanistan und Pakistan wirklich zu und her? Wie islamistisch denken die dortigen Behördenmitglieder? Und wer bezahlt eigentlich die Taliban? Warum ist Pakistan darauf angewiesen, dass in dem Land Terroristen vermutet und gefunden werden? – Auf diese und viele weitere provokante Fragen lieferte Ulrich Tilgner am Unternehmerabend am Donnerstag Antworten. Als langjähriger ZDF und SF Nahost-Korrespondent hat er die Zustände live erlebt, Gespräche im pakistanisch-afghanischen Grenzgebiet geführt und das über drei Jahrzehnte geformte Bild nun mit der Unternehmerelite von Kreuzlingen geteilt.

«Ohne Terroristen bekommt Pakistan kein Geld von den Amerikanern, also brauchen sie Terroristen», kommentierte Tilgner. Am afghanischen Flughafen würden Finanz-Exporte getätigt, die bei Weitem die jährlichen Staatseinnahmen überschreiten. Damit sei klar, wohin die internationalen Hilfsgelder wandern. «Es ist ausserdem falsch, den Terror ausschliesslich als Bedrohung des Westens zu sehen. Die meisten Opfer sind Leute aus der Region.» Im Irak gab es 2005/2006 täglich ein- bis zweihundert Tote. Allein im ersten Halbjahr 2006 habe es im Krankenhaus in Bagdad 6000 unidentifizierte Leichen gegeben. «Und bei uns hat man tagelang ausgiebig über 52 Tote in London berichtet...»

Täglich, so der Referent, fänden in Afghanistan mehrere sogenannte «Nightraids» statt, bei denen amerikanische Einsatzkommandos verdächtige Gebäudekomplexe stürmen. «Dabei gibt es immer Tote, von denen wird nicht gesprochen, ihr Tod ist keine Berichterstattung wert und löst keine moralischen Debatten aus», beklagte der Experte. «Diese Leute sterben nicht auf Terrormissionen bei uns in Europa, sondern praktisch in ihren Geburtsorten.»

Strassensperren in Bagdad

Die Strassensperren, die so exzessiv betrieben worden waren, hätten absolut nichts gebracht, so Tilgner. «Ein irakischer Polizist verdient maximal 400 Dollar, kann damit einigermassen seine Familie versorgen. Der wird alles tun, um ja keinen Sprengstoff zu finden. Denn wird der Attentäter entdeckt, zündet er.» Dabei ist zu bedenken, dass der Anteil am Einkommen, der für Ernährung ausgegeben wird, in den Ländern des Nahen Ostens bei bis zu 50 Prozent liegt (nicht wie in der Schweiz bei rund 14 Prozent).

Als ebenso wirkungslos bezeichnete Tilgner die 1500 Hilfsorganisationen, die in Afghanistan tätig sind.

Privatisierung des Krieges

Tilgners Informationen über die massive und zunehmende Privatisierung des Krieges war wohl den meisten Zuhörern neu. Durch den Einsatz privater Sicherheitskräfte wird letztlich die Todesstatistik der amerikanischen Soldaten geschönt. Denn bei immer mehr (schlechter ausgerüsteten) Sicherheitsleuten und gleichzeitig weniger Soldaten sinken logischerweise deren Verluste. Das Verhältnis zwischen den beiden Gruppierungen ist bereits bei rund 50:50.

Die hohen Opferzahlen bei den Sicherheitsfirmen würden dadurch begünstigt, so Tilgner, dass sie aufgrund ihrer meist ungepanzerten (oder leichter gepanzerten) Fahrzeuge ein mittlerweile bevorzugtes Ziel abgeben. «Die Taliban wissen, dass sie schwere Armeefahrzeuge mit Sprengfallen nicht so zerstören können, dass es Todesopfer gibt. Die Zivilfahrzeuge der Securities überstehen eine Sprengung hingegen nicht.»

Um zu verdeutlichen, wie wichtig die Sicherheitskräfte mittlerweile sind, zog Tilgner wieder Bagdad als Beispiel heran. «In der amerikanischen Botschaft dort gibt es 7000 Sicherheitskräfte und einige Hubschrauber, um die 6000 Angestellten zu schützen.» Ein weiterer Vorteil der privaten Kriegsführung sei auch, dass das Geld wieder in die USA zurückfliesst. Ein Soldat kostet Amerika rund eine halbe Million Dollar.

Um bei alledem, was er zu sehen bekommt, nicht den Glauben an die Zukunft zu verlieren, sei er «aus Selbstschutz zum Zyniker geworden», so der Referent. Hoffnungslos ist er deshalb aber nicht. **cp**

Referent Ulrich Tilgner sprach über die Entwicklungen im Nahen Osten.

Neue Englisch-Cracks

Feierliche Übergabe von Sprach-Zeugnissen an der PMS.

Kreuzlingen. Zwanzig von 29 Kandidaten haben es geschafft! Zwei Semester lang haben diese Schüler der Pädagogischen Maturitätsschule zusätzlich zum normalen Schulalltag pro Woche zwei Stunden Mehrunterricht bewältigt und mindestens vier Stunden jede Woche gelernt und sich vorbereitet, um das «Certificate of Advanced English» zu erhalten. Um diese Leistung zu würdigen, wurde vergangenes Jahr eine neue Tradition begonnen: Die Diplome, die die Organisation «ESOL - English for speakers of foreign languages» von der Universität Cambridge verleiht, werden feierlich übergeben.

Immerhin mussten die Viertklässler nur Gehirnleistung, nicht aber Finanzkraft investieren. Die Kosten für den Extra-Unterricht an der PMS übernimmt der Kanton, da es sich beim Kurs um ein reguläres Freifach handelt. Nur die Prüfungs-Gebühr von 390 Franken wird an die Schüler weitergegeben.

Die Aufregungen der Examen sind für die Schüler schon Geschichte. Im Dezember mussten sie in rund fünfstündigen Prüfungen beweisen, dass sie auf Englisch Lesen, Schreiben und sich gut verständigen können. Nach der Matura wird das Zertifikat manchem Absolventen Nutzen bringen. Viele Hochschulen im Ausland verlangen mindestens ein «CAE», um sicherzustellen, dass die Studenten Vorlesungen auf Englisch folgen können. «Auch wer bei uns an der Pädagogischen Hochschule die Lehrbefähigung für Englisch erlangen will, kann sich freuen», erklärt Rektor Lorenz Zubler in seiner Ansprache. «Mit dem CAE bringt er eine Voraussetzung schon mit.»

Seit Februar wissen die Kandidaten aus dem Internet, ob sie bestanden haben oder nicht. Jetzt – nachdem Sonderwochen und Frühlingsferien absolviert sind – ist Zeit, sich über das Erreichte zu freuen.

Der einfachere Cambridge Kurs «First Certificate in English» wird an der PMS in Zukunft in den normalen Unterricht integriert. Dann wird es auch wieder Absolventen des «FCE» geben, die dieses Jahr aus organisatorischen Gründen fehlten.

Inka Grabowski

29 Kandidaten haben es geschafft und wurden zertifiziert. Bild: zvg

Anzeige

wilingua wil | kreuzlingen
aus- und weiterbildungen

Deine Lehrstelle!

KV-Ausbildung
mit eidg. Fähigkeitszeugnis

2 Jahre Schule / 1 Jahr Praktikum
In Wil und in Kreuzlingen.

Jetzt anmelden! Tel: 071 912 20 12
www.wilingua.ch

Thurgauer Volksabstimmung vom 15. Mai 2011

Meine Stimme für meinen Bezirk

- Kein neues Pukelsheim-Wahlsystem für die Grossratswahlen auf dem Buckel unserer Bezirke.
- Der doppelte Pukelsheim ist weder fairer noch besser – nur komplizierter.
- Der doppelte Pukelsheim verlagert Stimmen in andere Bezirke und vermischt so die Wahlkreise.
- Der doppelte Pukelsheim zersplittert die politischen Kräfte und behindert die Effizienz im Grossen Rat.
- Keine sinnlose Abschaffung der Bezirke als Wahlkreise. Kein neues Wahlsystem für den Thurgau.

Deshalb

Nein zum doppelten Pukelsheim

Grossrats-Wahlen

CVP FDP Die Liberalen glp SP SVP Thurgau

www.pukelsheim-thurgau.ch

Thurgauer Komitee Nein zum doppelten Pukelsheim, Postfach 28, 8592 Uttwil

Departement für Bau und Umwelt — **Thurgau**

Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG, SR 700) und § 34 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB 700) wird der

Kantonale Richtplan, Änderungen 2011: Strassenbauvorhaben BTS / OLS

(Entwurf: Bekanntmachung)

öffentlich bekannt gemacht.

Der Entwurf der Richtplanänderungen 2011 wird in allen Politischen Gemeinden so aufgelegt, dass ihn jedermann einsehen kann. Ort und Tageszeit der Auflage werden auf ortsübliche Weise in den Gemeinden publiziert. Der Entwurf der Richtplanänderungen kann auch im Amt für Raumplanung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld während den üblichen Büroöffnungszeiten oder im Internet eingesehen werden (www.raumplanung.tg.ch / Bekanntmachung).

Dauer der Auflage:
16. Mai 2011 bis 15. Juli 2011

Alle sind eingeladen, sich bis zum 15. Juli 2011 zum vorliegenden Entwurf zu äussern.

Eingaben sind zu richten an:
Tiefbauamt des Kantons Thurgau
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld

Frauenfeld, 16. Mai 2011 — Departement für Bau und Umwelt

SCHULE KREUZLINGEN

Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir für unser Thermalbad Egelsee per 1. Dezember 2011 eine/n

Chefbademeister/in

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Berufslehre, vorzugsweise als Elektro- oder Sanitärinstallateur
- Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern
- Ausbildung als Bademeister (kann auch berufsbegleitend nachgeholt werden)
- Handwerkliches und technisches Geschick
- Gute Kenntnisse in MS-Office
- Bereitschaft für Schicht- und Wochenenddienst
- Selbständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Zuvorkommender Umgang mit Badegästen

Wir bieten Ihnen:
- Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Gute Infrastruktur

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 31. Mai 2011 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen
Herr J. Schenkel, Schulpräsident
Pestalozzistr. 15
8280 Kreuzlingen

STAndpunkt

Aktives Kreuzlingen

Am vergangenen Wochenende hat sich die «Schweiz bewegt» – und mit ihr die Region Kreuzlingen. Der Bewegungsdrang der hiesigen Bevölkerung war so gross, dass sie die Region Frauenfeld im direkten Duell weit hinter sich liess. Entgegen der Verlautbarungen aus der Kantonshauptstadt war aber für den Sieg von Kreuzlingen und den Nachbargemeinden nicht das bei uns eingesetzte Geld ausschlaggebend. Die grosse Beteiligung der Bevölkerung der Region Kreuzlingen hat ihre guten Gründe: Die jahrelange Aufbauarbeit mit bereits vier Austragungen von «Schweiz bewegt» in Kreuzlingen, die gute Vernetzung der Organisatoren mit den Schulen und Vereinen, die Vielfalt des Bewegungsangebots für Jung und Alt – und ein Motivator in der Person unseres Abteilungsleiters Ruedi Wolfender, der zusammen mit dem OK und den rund 80 Helferinnen und Helfern hervorragende Arbeit leistete und beste Voraussetzungen schuf.

Nachdem die Kreuzlinger «Schweiz bewegt»-Aktion letztes Jahr bereits in Magglingen eine Auszeichnung erhielt, wurde heuer das Bewegungs-Gelände am See als Musterbeispiel für den nationalen Werbefilm aufgenommen. Es wäre schön, wenn diese Kreuzlinger Bewegungstage im Mai zur Tradition würden und die Teilnahme für viele zur «Ehrensache» würde. Nach den Siegen über Konstanz und jetzt Frauenfeld werden zwar die Gegner etwas rarer, aber am Ende machen wir es ja aus Spass an der Bewegung und somit für uns selbst.

Andreas Netzle, Stadtammann
andreas.netzle@kreuzlingen.ch

Die Stadt im Modell

Am GEWA-Messestand der Stadt Kreuzlingen können Sie etwas erleben! Beispielsweise das Stadtgebiet aus der Vogelperspektive betrachten, einen Brand löschen oder eine LED-Lampe gewinnen.

Die Stadt Kreuzlingen präsentiert an der Messe am See (Halle 2) wiederum aktuelle Themen, wobei Stadtammann Andreas Netzle, seine Stadtratskollegen und Fachleute aus den verschiedenen Abteilung zur Beantwortung Ihrer Fragen und für angeregte Diskussionen gerne zur Verfügung stehen. Die Messe wurde gestern eröffnet und dauert noch bis und mit Sonntag, 15. Mai.

Erstmals sind wesentliche Teile des Baugebiets im Massstab 1:500 zu bestaunen. Auf dem Stadtmodell mit einer Fläche von rund 30 Quadratmetern wird die städtebauliche Entwicklung und Ausrichtung – verdichten statt zersiedeln – sicht- und begreifbar. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Stadt Kreuzlingen aus der Vogelperspektive zu betrachten und im direkten Gespräch Fragen in Bezug auf Zentrumsentwicklung, Verkehrsflüsse, Grünflächen oder Studienaufträge zu klären.

Alles im Fluss

Ergänzend zum städtebaulichen Teil präsentiert die Stadt Kreuzlingen nochmals die Ausstellung «Alles fliesst ... die Kreuzlinger Gewässer». Diese Ausstellung war als lokaler Beitrag der Stadt Kreuzlingen bereits Bestandteil der Wanderausstellung «Wie bist du so schön – 50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel» welche im 2010 zu Gast im Museum Rosenegg war. Sie beleuchtet die vergangene Entstehung, den heutigen Zustand und die zukünftige Entwicklung der Kreuzlinger Gewässer. Dazu wird das Gewässerentwicklungskonzept der Stadt Kreuzlingen präsentiert, welches zeigt, wo Bäche renaturiert werden sollen.

Feuer löschen

Ein weiteres Element deckt am Kreuzlinger Messestand die Feuerwehr Kreuzlingen ab. Spielend lernen Kinder am Computer, wie man einen Brand löscht. Über die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen an die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) informiert zudem ein Film, der die AdFs im Einsatz zeigt. Ergänzend dazu präsentiert die Feuerwehr diverse Ausrüstungsgegenstände und Geräte. Tauschen Sie sich direkt mit den Fachleuten aus und bedienen Sie sich mit Informationsmaterial.

LED-Show mit Wettbewerb

Kennen Sie LED? Falls nicht, sollten Sie sich die LED-Show der Energieberatung nicht entgehen lassen. Es werden die neusten LED-Beleuchtungsmittel präsentiert, die im Büro, in der Küche, im Wohn- oder Aussenbereich eingesetzt werden können. LED heisst der langlebige (20 Jahre) und sparsame Ersatz für Spar- und Glühlampen. An einer Messstation können Spar-, Glüh- sowie LED-Lampen getestet sowie Leuchtkraft und Leistung verglichen werden. Gleichzeitig können Sie sich über energieeffiziente Neubauten und Sanierungen, Möglichkeiten zum Einsatz erneuerbarer Energien und entsprechende Fördermöglichkeiten informieren. Gewinnen Sie mit etwas Glück und Ausdauer eine LED-»Glühbirne»: «Tramp den Lukas» und los geht's!

Laden Sie zum Boulevard-Fest

Nach der GEWA folgt am 27. und 28. Mai mit dem Eröffnungsfest des Boulevards gleich ein weiteres Highlight. Laden Sie Ihre Familie und Freunde zu diesem Fest ein – am Messestand liegen attraktive Postkarten zum Verschicken für Sie auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen am Messestand der Stadt Kreuzlingen!

Standort: Halle 2
Öffnungszeiten:
Do 16-21 Uhr / Fr 14-21 Uhr
Sa 10-21 Uhr/ So 10-18 Uhr

IDK

Einbürgerungsgesuche

Eberhardt, Jonas, geb. 23.01.1980 in Marburg/Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, ledig, Marketing-Fachmann, wohnhaft in Kreuzlingen, Hafenweg 2

Begründete, schriftliche Einwendungen gegen dieses Einbürgerungsgesuch sind **innert 10 Tagen, bis spätestens 23. Mai 2011, an die Stadtkanzlei, Einbürgerungskommission, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen,** zu richten.

Einbürgerungskommission der Stadt Kreuzlingen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2011-0108
Anbau Stahlrampe, Terrainveränderung, Rodung und Wiederaufforstung, Brückenstrasse 9
Böttinger AG, Hr. Hungerbühler, Meersburgwisen, 9205 Waldkirch

2011-0109
Fassadensanierung und Erstellen Solaranlage, Konstanzerstrasse 70
Kottke Armin + Siewert-Kottke Angela, Konstanzerstrasse 70, 8280 Kreuzlingen

2011-0110
Erstellen Solaranlage, Langhaldenweg 8
Fillinger Kurt, Langhaldenweg 8, 8280 Kreuzlingen

2011-0111
Sanierung Zufahrt und Parkplatz, Vergrösserung Parkplatz, Romanshornerstrasse 11
Kanaganayagam Sutharsan + Ruth Kavitha, Romanshornerstrasse 11, 8280 Kreuzlingen

2011-0112
Erstellen Photovoltaikanlage, Breitenäckerliweg 22
Geertzen Thorsten + Kunde Angelika, Breitenäckerliweg 22, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **17. Mai bis 06. Juni 2011** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Innert dieser Frist sind öffentlich- und privatrechtliche Einsprachen beim Stadtrat, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen 2 einzureichen

Baubewilligungen erteilt

(Woche 18)

– Erstellen Carport, Alleestrasse 15
– Anbau Balkon, Sonnenwiesenstrasse 9
– Änderungsgesuch für Umbau Wohnhaus mit Garage + Schopf, Promenadenstrasse 9

Bauverwaltung

KINO KONSTANZ

12.5.11–18.5.11

CINESTAR – im Lago-Center
Tel. 0049 7531 36 34 910

Die Walküre Met Opera
Sa 18.00 Uhr – FSK 0

Löwenzahn Bundesstart
täglich 15.00, 17.30 Uhr, So auch 12.30 Uhr – FSK 6

Priest (3D) Bundesstart
täglich 18.30, 20.45 Uhr (ausser Sa), Sa 18.30, 23.20 Uhr, Fr auch 23.15 Uhr – FSK 16

Arthur
täglich 20.45 Uhr, Sa auch 23.15 Uhr – FSK 12 2.Wo.

Scream 4
täglich 20.00 Uhr, Fr/Sa/Mi auch 22.30 Uhr – FSK 16 2.Wo.

Winx Club – Das magische Abenteuer (3D)
täglich 14.00, 16.15 Uhr (ausser Sa), Sa 14.00 Uhr, So auch 11.45 Uhr – FSK 6 2.Wo.

Wasser für die Elefanten
täglich 15.00, 17.45, 20.30 Uhr, Fr/Sa auch 23.15 Uhr, So auch 12.15 Uhr – FSK 12 3.Wo.

Fast & Furious Five
täglich 14.00, 17.00, 20.00 Uhr, Fr/Sa/Mi auch 23.15 Uhr – FSK 12 3.Wo.

Thor (3D)
täglich 17.30, 20.15 Uhr (ausser Sa), Sa 16.00, 20.45 Uhr, Fr auch 23.00 Uhr – FSK 12 3.Wo.

Red Riding Hood
täglich 16.00, 18.15 Uhr – FSK 12 4.Wo.

New Kids Turbo
täglich 18.30 Uhr – FSK 16 4.Wo.

Ohne Limit
täglich 20.30 Uhr, Fr/Sa auch 23.00 Uhr – FSK 16 5.Wo.

Paul – Ein Alien auf der Flucht
täglich 14.45, 20.00 Uhr (ausser Mo), Mo 14.45 Uhr, Fr/Sa auch 22.30 Uhr – FSK 12 5.Wo.

Winnie Puuh
täglich 14.15 Uhr, So auch 12.15 Uhr – FSK 0 5.Wo.

World Invasion: Battle Los Angeles
Fr/Sa 23.15 Uhr – FSK 16 5.Wo.

Beastly
täglich 18.30 Uhr, So auch 11.45 Uhr – FSK 6 6.Wo.

Rio (3D)
täglich 15.00 Uhr (ausser Sa), Sa 14.00 Uhr, So auch 12.30 Uhr – FSK 0 6.Wo.

Rio
täglich 14.00, 16.15 Uhr, So auch 11.45 Uhr – FSK 0 6.Wo.

The Mechanic
Fr 23.15 Uhr – FSK 18 6.Wo.

Hop – Osterhase oder Superstar
täglich 14.00, 16.15 Uhr, So auch 11.45 Uhr – FSK 0 7.Wo.

Almanya – Willkommen in Deutschland
täglich 20.45 Uhr – FSK 6 10.Wo.

Kokowääh
täglich 17.15 Uhr, So auch 12.00 Uhr – FSK 6 15.Wo.

Sneak Preview CineSneak
Mo 20.30 Uhr – FSK 16

Pirates of the Caribbean – Fremde Gezeiten (3D) Vorpremiere
Do, 19.05.11 um 00:01 Uhr – FSK 12

Pirates of the Caribbean – Fremde Gezeiten Vorpremiere
Do, 19.05.11 um 00:01 Uhr – FSK 12

SCALA Kinozentrum Marktstätte Konstanz
Tel. 0049 7531 90 34 21

Alles was wir geben mussten Erstaufführung
täglich 20.00 Uhr, Sa/So auch 14.45 Uhr – FSK 12

Harold and Maude (OV) Originalfassung
Mi 20.15 Uhr – FSK 12

Willkommen im Süden
täglich 17.45 Uhr (ausser Mi), Mi 20.30 Uhr – FSK 0 2.Wo.

Mütter und Töchter
täglich 17.15 Uhr – FSK 12 3.Wo.

Der Name der Leute
Fr/So/Di 20.30 Uhr, Sa/So auch 15.15 Uhr – FSK 12 5.Wo.

Das Schmuckstück
Do/Sa/Mo 20.30 Uhr, Mi 17.30 Uhr, Sa/So auch 15.15 Uhr – FSK 6 8.Wo.

Biutiful
Mo 20.30 Uhr – FSK 16 10.Wo.

The King's Speech
Do/So/Mo 17.45 Uhr, Fr/Sa/Di 20.30 Uhr – FSK 0 13.Wo.

The King's Speech (OmU)
Do/So 20.30 Uhr, Fr/Sa/Di/Mi 17.45 Uhr – FSK 0 5.Wo.

Filmsab.ch
DVD - Videothek
Internet - Café
Treffpunkt
An- u. Verkauf von DVDs, Games und CDs

Filmsab.ch Shop
DVD – Videothek
Unsere Filmkritik

Ottos Eleven – Nach zwei Ausflügen in «7 Zwerge»-Gefilde (mit gesamt mehr als zehn Mio. Kinogängern) kehrt Deutschlands unverwüstlicher Vorzeige-Comedian Otto Waalkes zum «Otto»-Film zurück - zumindest was den Titel anbetrifft: Treu geblieben ist er «Zwerge»-Regisseur Sven Unterwaldt Jr. und auch dem Prinzip, die komödiantische Last auf mehrere Schultern zu verteilen. Nach einem Drehbuch des bewährten Teams Waalkes und Unterwaldt sowie Bernd Eilert hat man sich «Ocean's 11» als Zielscheibe für seine Gags ausgesucht.

Seit 6.5.11 im Verleih – Ab 13.5.11 im Verkauf

24 h Filmverleihautomat

Aktion !! • Wir brauchen Platz bei den Erotik-Filmen 4 für 3 • 8 für 5 • 10 für 6

www.film-ab.ch DVD – Videothek

Löwenstrasse
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 672 54 54

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 17.00 – 19.00 Uhr
Samstag 11.00 – 19.00 Uhr

Liberty Cinema Weinfelden

Freitag, 13.05. bis Mittwoch, 18.05.2011

3D **RIO 3D** D/ab6/Animiert
FR & MO & DI 17.00 / SA & SO & MI 14.00

SCREAM 4 D/ab16/Horror
Täglich 20.00 / FR & SA auch 22.45

FAST & FURIOUS 5 D/ab12/Action
Täglich 17.00 & 20.00 / FR & SA auch 22.45

WASSER FÜR ELEFANTEN D/ab12/Drama
FR bis MO 20.00 / SA & SO & MI auch 17.00

WINNIE PUUH D/ab6/Komödie
SA & SO & MI 14.00

HOP D/ab6/Family
SA & SO & MI 14.00

PAUL- EIN ALIEN AUF DER FLUCHT D/ab12/Komödie
Täglich 17.00 / FR & SA auch 22.45

Schlosskino Frauenfeld:

FAST & FURIOUS 5 D/ab12/Action
Täglich 20.00 / FR & SA auch 22.45 / SA & SO & MI auch 17.15

WINNIE PUUH D/ab3/Family
SA & SO & MI 13.30

RIO 2D D/ab6/Animiert
SA & SO & MI 15.15

!!!VORPREMIERE!!!

FLUCH DER KARIBIK 4 3D D/ab12/Action
Mittwoch, 18.5.2011 20.00 Uhr! Jetzt reservieren!

Kino Weinfelden AG, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden
Tel-Nr. 071 622 00 33 / www.kino-tg.ch / info@kino-tg.ch

Barbara Kern im Spitex-Vorstand

Die Dienste der Spitex sind weiterhin gefragt – rund tausend Stunden mehr als im Vorjahr waren die Mitarbeiterinnen 2010 im Einsatz. Eine Umfrage belegt zudem die grosse Kundenzufriedenheit. Barbara Kern, per 1. Juni Stadträtin des Departements Soziales, wurde neu in den Vorstand des gemeinnützigen Vereins gewählt.

Neuer Vorstand: (v.l.): Astrid Schallenberg, Beatrice Beerli, Aline Migliore Fenners, Renato Canal und Barbara Kern. Heinz Nüesch (r.) trat zurück. Bild: sb

Kreuzlingen. Neu war die ungewöhnliche Bestuhlung aufgrund einer anschliessenden Theatervorführung, die Ergebnisse und Zahlen hingegen überraschten nicht: An der neunten ordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Kreuzlingen konnte Vereinspräsident Renato Canal erneut einen Rekord vermelden. Über 42 000 Stunden waren die Mitarbeiterinnen vergangenes Jahr im Einsatz. «Es ist eigentlich jedes Jahr das Gleiche – die Anzahl der Stunden steigt», sagte der Noch-Stadtrat. «Ein Beweis dafür, wie wichtig und gefragt die Dienste der Spitex nach wie vor sind.»

In seinem Jahresbericht erwähnte Canal die enormen Zusatzbelastungen, welche die zum Jahresbeginn in Kraft getretene Neuordnung der Pflegefinanzierung für den gemeinnützigen Verein bedeuten. «Einiges an Umtrieb und Hektik» habe die Neuordnung bewirkt. Im Bereich Akut- und Übergangspflege sind heute noch Tarifverhandlungen im Gange. Erfreut berichtete der Präsident jedoch von der Thurgauer Regelung für den Eigenanteil: Wer die Dienste der Spitex in Anspruch nimmt, zahlt höchstens zehn Prozent aus eigener Tasche. «Deutlich unter dem gesetzlich zulässigen Eigenanteil bis maximal 20 Prozent», urteilte Canal.

«Unsere Kunden sind zufrieden», konnte Geschäftsleiterin Doris Egli mitteilen. Eine Umfrage ergab eine Gesamtzufriedenheit von 87.5 Prozent. Praktisch alle würden die Organisation an Freunde und Bekannte weiterempfehlen. Die Kunden schätzen ausserdem den angenehmen Verlauf des Erstkontakts, die Zuverlässigkeit des Personals und übersichtliche Rechnungen.

Wunsch nach weniger Wechsel

Steigerungspotenzial sehen die Befragten hinsichtlich Informationen über Hilfsmittel, ergänzende Angebote und mögliche Finanzhilfe. «Wir haben bereits begonnen, Verbesserungen zu prüfen», so Egli. Ein anderer, oft geäusserter Wunsch sei jedoch schwerlich umzusetzen. «Viele wollen weniger Wechsel beim Pflege- und Betreuungspersonal», weiss die Geschäftsführerin. «Wir sind jedoch auf Teilzeitmitarbeiterinnen angewiesen, ohne sie geht es nicht.» Zudem wird in Schichten gearbeitet. Nur so kann der tägliche Einsatz gewährleistet werden. Auch erschweren strenge gesetzliche Vorschriften die Planungsmöglichkeiten. «Sie haben aber auch zur Folge, dass die Qualität unserer Arbeit entsprechend hoch ist», beleuchtete Egli die andere Seite.

Wahlen und Rücktritte

Barbara Kern wurde von den Mitgliedern einstimmig in den Vorstand gewählt. Mit Kern bleibt weiterhin ein Mitglied der Kreuzlinger Exekutive im Vorstand der Spitex. Renato Canal stellt sich auch in Zukunft als Vereinspräsident zur Verfügung. «Es ist angenehm und wir haben ein sehr gutes Team», lobte der SP-Politiker. Nach über 24-jähriger Tätigkeit trat Heinz Nüesch aus dem Vorstand zurück. Die restlichen Vorstandsmitglieder Aline Migliore Fenners, Beatrice Beerli und Astrid Schallenberg wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als Revisorin trat Therese Stolz zurück. Ihre Nachfolgerin wird die neue Gemeinderätin Barbara Hummel. **Stefan Böker**

Guggemusig Rhytüfeli

Tägerwilen. Die jährliche Generalversammlung der Guggemusig Rhytüfeli fand am 15. April in der Hundesporthütte Tägerwilen statt. Bei heissem Fleischkäse und verschiedenen Salaten wurde Vergangenes und Aktuelles besprochen, wie auch das Sommerprogramm festgelegt. Die Mitglieder waren sich einig: Die nette und tolle Bewirtung war schön und wurde dankend angenommen.

Zum Sommerprogramm gehörten am 30. April und 1. Mai die Auto-Renntage in Frauenfeld, wo das Schminkteam der Guggemusig ein Kinderschminken mit Airbrushing angeboten hat. Die zahlreichen Kinder und Erwachsenen konnten sich aus verschiedenen Motiven wie Drachen, Katze, Hund u.s.w. eines auslesen, welches dann kunstvoll ausgeschmückt wurde. Die Aktion fand grossen Anklang, und auch die Arbeitenden hatten einen Riesenspass dabei.

Am Samstagabend war ein Arbeitseinsatz beim Musikverein Tägerwilen angesagt. Die Guggeler waren bis ca. 23 Uhr für Service und Küche zuständig, damit sich die Musikanten voll auf ihr Konzert konzentrieren konnten. Es war ein musikalisch sehr abwechslungsreiches Programm. Die Rhytüfelis sagen dazu nur « Bravo, gut gemacht!» Am 21. Mai findet das alljährliche Altpapiersammeln in Tägerwilen unter dem Patronat der Rhytüfelis statt. Die Guggemusig freut sich immer über grosse Berge Altpapier, mit welchen die Tägerwiler den Verein unterstützen. **klz**

Grossen Anklang fand das Kinderschminken mit Airbrushing, welches von den Rhytüfelis an den Autorenntagen angeboten wurde. Bild: zvg

ZAHLEN

Die Mitgliederanzahl der Spitex sinkt von Jahr zu Jahr. Am 31. Dezember 2010 waren es nur noch 1418. Die Jahresrechnung schliesst positiv mit einem Aufwandüberschuss von rund 13 400 Franken ab. Das Eigenkapital der Spitex beträgt 613 443 Franken. Von den geleisteten 42 210 Arbeitsstunden entfielen 27 2020 Stunden auf Kranken- bzw. Hauspflege, 9386 Stunden auf Haushilfe und 5622 Stunden auf Administration und Reinigung. **sb**

6207 Minuten in zwei Tagen

Kreuzlingen gewinnt einmal mehr bei «schweiz.bewegt» – Frauenfeld schaffte gerade rund 4000 Minuten.

Zahlreich waren die gebotenen Aktivitäten. Bild: zvg

Kreuzlingen. Bei fantastischem Wetter konnte vergangenes Wochenende in Kreuzlingen zum vierten Mal «schweiz.bewegt» durchgeführt werden. 2750 Teilnehmende aus der Region sammelten an 18 verschiedenen Posten rund um die Scout24 Bodensee-Arena insgesamt 6207 Bewegungsminuten für Kreuzlingen. Aus Frauenfeld wurden 3880 Bewegungsminuten gemeldet. Als Wetteinsatz stand eine Wurst vom Grill und Glacé auf dem Spiel, wobei die Verlierer bei den Gewinnern eingeladen sind.

Während am Freitag mehrheitlich Schulkinder aus Kreuzlingen auf dem Gelände um die Scout24 Bodensee-Arena auf dem Velo, beim Klettern oder Tanzen Bewegungsminuten sammelten, waren am Samstag auch viele Sportbegeisterte aus den Gemeinden Altnau, Bottighofen, Ermatingen, Kemmental, Langrickenbach, Lengwil, Münsterlingen und Wäldi anzutreffen.

Attraktives Angebot

OK-Chef Ruedi Wolfender zeigte sich am Samstagabend mit dem Resultat sowie mit dem Anlass insgesamt sehr zufrieden. «Das sportliche Angebot war für Jung und Alt äusserst attraktiv. Mit 18 verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten, inklusive Trendsportarten wie beispielsweise Parkour oder Waveboard, präsentierten die Vereine ihr Angebot in ihrer ganzen Vielfalt.» Auch aus organisatorischer Sicht war der OK-Chef zufrieden: Der Anlass konnte ohne Unfall reibungslos durchgeführt werden. «Mein Dank geht an die motivierten und engagierten Vereine, Helferinnen und Helfer, ohne die ein solcher Anlass nicht zu bewerkstelligen wäre.» Für den Auf- und Abbau der Infrastruktur standen rund 80 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Für Kreuzlingen war es bereits die vierte Teilnahme am Gemeindeduell. Dreimal ging man als Sieger hervor, einzig Tägerwilen verwies den grösseren Nachbarn in seine Schranken.

klz

NEUER SENATOR

Am vergangenen Freitag, 6. Mai, versammelten sich rund 45 Mitglieder der jungen Wirtschaftskammer Untersee-Kreuzlingen (JCIS – Juniors Chamber International Schweiz), um Hary Finocchi zum Senator zu ernennen. Bei der Rede vom Präsidenten Martin Koller kam vor allem zum Ausdruck, dass Finocchi in den letzten Jahren die LOM Untersee-Kreuzlingen auf nationaler Ebene von der kaum zur Kenntnis genommenen Kammer bis hin zu einer der aktivsten entwickelt hat.

Die JCIS ist eine politisch und konfessionell neutrale Organisation. Die Ziele der Jungen Wirtschaftskammer sind unter anderem, ihre Mitglieder zur Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten, insbesondere ihrer Führungseigenschaften, anzuregen und ihnen zur Festigung dieser Eigenschaften Gelegenheit zu bieten. Daneben wollen die Mitglieder ihren Beitrag zur Lösung von wirtschaftlichen und gemeinnützigen Problemen leisten. Als nationale Organisation der weltweit aktiven Junior Chamber International will sie auch das Verständnis für die Verantwortung an der Gemeinschaft und die Verständigung unter Menschen und Völkern wecken.

Christoph Huser

Schwertkampf-Prüfungen abgelegt

Kreuzlingen. Am 7. Mai konnten die Schüler der Kokusai Seishin-Ryu Iaido, Schule für japanische Schwertkampfkunst, in Kreuzlingen ihre Prüfungen ablegen. Der Prüfungstag wurde mit Seminaren begonnen. Die Schüler wurden durch Shihan Stephen Breu von der Kokusai Seishin-Ryu Kikou Kai in Grundtechniken des Kikou (jap. Tai Chi) eingewiesen, anschliessend konnte unter Anleitung von Renshi Bernd Kittel dem Geheimnis des japanischen Langstockes (Bo-Jutsu) auf den Grund gegangen werden.

Am Nachmittag wurde es ernst, die Schüler mussten ihr Wissen in Praxis und Theorie vor einer dreiköpfigen Prüfungskommission unter Beweis stellen. Es wurden die Graduierungen 2. & 1. Kyu (Schülergrade) sowie eine Prüfung zum 1. Dan (Meisterschülergrad/Schwarzgurt) abgelegt.

www.iaido.biz

GEWINNER GEWA AWARD 50PLUS

Zum ersten Mal wurde an der grenzüberschreitenden Messe der GEWA Award 50plus verliehen. Für den Preis nominiert waren drei Thurgauer Firmen, die besonders auf über 50-jährige Mitarbeiter setzen und Lösungen entwickeln, diese zu halten und zu fördern. Neben der Raiffeisenbank Regio Altnau und RWD Schlatter Türen aus Roggwil hat die Firma Fahrion und Partner, Gartenbau AG aus Kreuzlingen, die Jury schliesslich überzeugt. «Sie haben die Erfahrung, das Fachwissen, die Loyalität zum Arbeitsplatz und die persönlichen Netzwerke älterer Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Über ¼ der Belegschaft ist über 50 Jahre alt», so Peter Schütz (2.v.l.), Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes und Jurymitglied. Erfreut nahmen Oliver Fahrion (2.v.r.) und sein Geschäftspartner Hugo Gerber (r.) den Preis von Felix Jetter (l.), UBS Kreuzlingen (Sponsor) entgegen.

klz

Tägerwiler Post

Die lebendige Zeitung einer lebendigen Gemeinde *13. Mai 2011 Nr. 19*

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 13. Mai
20 Uhr, Bürgerhalle Tägerwilen «Fluch des Diamanten» Theater Tägerwilen. Weitere Vorstellungen: 14. (20 Uhr) und 15. Mai (17 Uhr)

Freitag, 13. Mai
19.30 Uhr, Alte Säge Vernissage zur Ausstellung von Godi Troller, Kreuzlingen

Freitag, 20. Mai
20.15 Uhr, kath. Kirche Tägerwilen Konzert «Classic meets Pop» Gemischter Chor Tägerwilen. Weitere Konzerte: 22. Mai, 17.15 Uhr Evang. Kirche Weinfelden und 28. Mai, 20.15 Uhr kath. Kirche St. Stefan, Kreuzlingen

Samstag, 4. Juni
Ab 17 Uhr, Tägerwiler Badeanlage, 11. Openair Krach am Bach

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Herzliche Einladung zur heutigen Vernissage, 19.30 Uhr, Sägestube

BILDER VOLLER GESCHICHTEN VON GODI TROLLER

Wer einen Vorgeschmack der Bilder sehen möchte, findet unter www.goditroller.ch einige Besonderheiten. Einführende Worte von Christian Lohr

Weitere Ausstellungsdaten:

Samstag/Sonntag, 14./15. Mai, 10 - 20 Uhr

Freitag, 20. Mai, 16 - 20 Uhr

Samstag, 21., 22. Mai, 10 - 20 Uhr

Der Aussteller freut sich über regen Besuch!

GEMEINDEVERWALTUNG TÄGERWILEN

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Tägerwilen

Politische Gemeinde Tägerwilen, 071 666 80 20

gemeinde@taegerwilen.ch

Erscheint wöchentlich: Freitag

taegerwilen@kreuzlinger-zeitung.ch

Redaktionsschluss: Mittwoch 9 Uhr

DEPARTEMENT FÜR BAU UND UMWELT

Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf das Bundesgesetz über die Raumplanung Artikel 4 und auf das Planungs- und Baugesetz § 34 wird der Entwurf

Kantonaler Richtplan

(Änderungen 2011: Strassenbauvorhaben BTS / OLS)

öffentlich bekanntgemacht.

Auflageort:	**Tägerwilen, Gemeindehaus**
Dauer der Auflage:	**16. Mai 2011 bis 15. Juli 2011**
Zeiten:	**Schalteröffnungszeiten**

Der Richtplan kann auch im Internet eingesehen werden:

(www.raumplanung.tg.ch--> Bekanntmachung).

Jedermann ist eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern. Eingaben sind zu richten an:

Tiefbauamt des Kantons Thurgau

Verwaltungsgebäude Promenade

8510 Frauenfeld

Tägerwilen, 13. Mai 2011 **GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Sponsoren für NOS 2011

Am 26. Juni werden über 190 Gaben und Preise für die Nordostschweizerische Schwingelite in Tägerwilen bereit stehen. Eine sehr grosse Herausforderung, die unsere zwei OK-Mitglieder Eugen Aebli und Fritz Gschwend mit Begeisterung angenommen haben.

Im Schwingen erhält jeder Wettkämpfer einen Preis. Es ist erstaunlich, was für den Gabentempel alles zusammengetragen bzw. gesponsert wird und wurde. Mit grossem Fleiss und dank vielen grossen, mittleren und kleineren Sponsoren und Gabenspendern ist es gelungen, neben den Lebendpreisen, wie Muni, Fohlen, Rind und Schwein, schön verzierte Treicheln, Glocken und reichhaltig geschnitzte Möbelstücke, sowie viele weitere interessante Trophäen für den 26. Juni bereit zu stellen.

Damit wird der Gabentempel reichhaltig und ein richtiger Augenschmaus. Wir sind dankbar, wenn sich noch der eine oder andere zum Kreis der Sponsoren und Gönner zählen möchte (Kontakt: Eugen Aebli, 079 603 27 58). Die Besichtigung des Gabentempels wird bereits vor dem Fest möglich sein. Die Öffnungszeiten im grossen Festzelt werden wir rechtzeitig mitteilen.

Hans-Rudolf Rickli
OK-Präsident

Grosser Kinderflohmarkt

Einladung zum grossen Kinder-Flohmarkt in der Kindertagesstätte WurzelKinderHof am Samstag, 21. Mai, von 14 bis 17 Uhr. Auf unserem grossen Aussengelände veranstalten wir am 21. Mai einen Kinderflohmarkt. Auch für Kaffee und Kuchen wird bei unserem Kinderflohmarkt gesorgt sein.

Die Standgebühr beträgt fünf Franken. Tische, Stühle und Schirme für die Stände bitte selbst mitbringen. Der Aufbau beginnt ab 13 Uhr. Der Erlös aus den Standgebühren und dem Kaffeeverkauf kommt den Kindern der Kindertagesstätte – WurzelKinderHof zugute.

Platzreservierung unter: Email: info@wurzelkinderhof.ch oder Telefon 076 33 88 210.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung aller Kinder, Eltern und Familien aus der Nachbarschaft.

Irma Buscholl

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Bauauflage

Öffentliche Auflage
13.05.2011 bis 01.06.2011

Bauherr
Feist Horst, Im Tiergarten 24, 8500 Frauenfeld

Bauvorhaben
Neubau Werkhalle

Parzelle 325

Lage Industriestrasse 3

Bauherr
Dammann Karin und Gerhard, Gottlieberstr. 9, 8274 Tägerwilen

Bauvorhaben
Sanierung Fassade

Parzelle 1589

Lage Gottlieberstr. 9

Bauherr
Hennecke Jens, Hangstr. 2, 8274 Tägerwilen

Bauvorhaben
Renovation Fassade, Sanierung Scheunendach, Einbau Scheunentor, Solaranlage

Parzelle 538

Lage Hangstr. 2

Wer ein rechtliches Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist gegen das Bauvorhaben beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache führen.

Bausekretariat Tägerwilen

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Nächste Sprechstunde beim Gemeindeammann

Samstag, 21. Mai 2011
10.00 Uhr – 11.30 Uhr

Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch unter der Woche zur Verfügung, allerdings ist eine telefonische Anmeldung empfehlenswert. Die folgenden Samstag bin ich aufgrund etlicher Anlässe anderweitig engagiert. Eine weitere Sprechstunde findet deshalb voraussichtlich erst am 2. Juli 2011 statt.

Per E-Mail können Sie mich ausser während meinen Ferien immer erreichen.

markus.thalmann@taegerwilen.ch

GEMEINDEAMMANNAMT TÄGERWILEN

Lovebugs: Vorverkauf

Das Fussball-Grümpelturnier im Tägermoos bringt mit den Lovebugs einen musikalischen Top-Act auf die Bühne. Das Basler Quintett spielt an der samstäglichen Partynacht vom 18. Juni. Der Vorverkauf ist gemäss OK-Chef Rolf Uhler sehr gut angelaufen: «Die Plätze im Festzelt sind bereits zu einem guten Drittel verkauft. Kein Wunder bei dem angebotenen, sensationellen Ticket-Preis!» Je nach weiterem Verlauf des Vorverkaufs werde die Abendkasse eventuell gar nicht geöffnet. Die Band unterbricht die Arbeiten an ihrem neuen Album kurz, um im Juni und Juli auf den Festivalbühnen Energie zu tanken. Bei der SUMMER SPIN TOUR 2011 tritt die Basler Band an Orten auf, an welchen sie neben den grossen Festivals bisher noch nie spielen konnten. Es kann gut sein, dass bei dieser Gelegenheit in Tägerwilen auch der eine oder andere neue Lovebugs Song live getestet wird. Tickets sind unter www.starticket.ch, an allen Bahnhöfen und Postfilialen, bei der Boutique Cultbox in Kreuzlingen sowie in den Walz-Filialen in Tägerwilen und Kreuzlingen erhältlich. **Rolf Uhler**

KIRCHEN-AGENDA

Evang. Kirchgemeinde Tägerwilen-Gottlieben

Sonntag, 15. Mai
9.45 Uhr Gottesdienst in Tägerwilen (Pfr. John) Mit Kindergottesdienst. Kollekte: Sozialwerke Pfr. Sieber, Zürich. Anschliessend Chilekaffi

Freitag, 20. Mai
18.30 Uhr «live'n'action» im Pavillon (5.- und 6.-Klässler)

Kath. Kirchgemeinde

Sonntag, 15. Mai
9.15 Uhr Sonntagsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

Montag, 16. Mai
20 Uhr Gesprächsabend mit Pfarrer Gander und Pastoralassistent Ivan Trajkov im Kirchenzentrum Bruder Klaus

Dienstag, 17. Mai
19 Uhr Maiandacht in Bernrain mit dem Stefanschor dazu sind besonders die Frauen von Tägerwilen eingeladen, die sich nachher noch treffen werden

Mittwoch, 18. Mai
Kein Gottesdienst in Tägerwilen! Gebetsabend mit Alan Ames in der Stefanskirche Emmishofen
17.30 Uhr Rosenkranz
18 Uhr hl. Messe
19 Uhr Vortrag und Gebet um Heilung

Donnerstag, 19. Mai
13 Uhr Wegfahrt zum Seniorenausflug ab Bruder-Klaus-Kirche Tägerwilen

Eva Panek, Pfarrer Josef Gander mit den fröhlichen Erstkommunikanten nach der Erstkommunionfeier in der Kirche Bruder Klaus in Tägerwilen. Bild: zvg

Jesus kommt in mein Herz

Eine Woche nach Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesus Christus, haben am vergangen Weissen Sonntag zehn Kinder in der Bruder-Klaus-Kirche in Tägerwilen das Fest der Erstkommunion gefeiert. Mit viel Freude hatten sich die fünf Mädchen und fünf Jungs mit ihrer Religionslehrerin, Eva Panek, auf dieses grosse Fest zum Thema «Jesus komm in mein Herz» vorbereitet. In seiner Predigt, welche die gefassten Worte der Auferstehung Jesus und dessen erste Begegnung mit seinen Jüngern beinhaltete, stellte Pfarrer Josef Gander einige Fragen an die Erstkommunikanten. Mit Freude beantworteten die Hauptpersonen dieses festlichen Gottesdienstes all diese Fragen. Die Predigt des Priesters überbrachte Jesus Botschaft: «Sei nicht ungläubig, sondern gläubig – selig sind die, die nichts sehen und doch glauben.» Durch die heilige Schrift, so Pfarrer Gander weiter, spreche Gott zu uns und durch die Kommunion komme er zu uns. Wie die Jünger damals zum Gebet und gemeinsamen Mahl geladen waren, so waren die Kinder, ihre Familien und Freunde zum gemeinsamen Gebet und Mahl an den Tisch des Herrn eingeladen. **Elfie Ehrat**

Unihockey Dorfcup

Heute Abend ist es wieder soweit und die besten Teams in Tägerwilen messen sich am Unihockey-Dorfcup. Heute Abend werden die Spiele in der Kategorie Dorfcup bestritten. Morgen Samstag finden Spiele der Kategorie Schüler/Schülerinnen und Sie und Er statt. Neben dem Spielfeld ist mit einer reichhaltigen Festwirtschaft und Bar ebenfalls für Unterhaltung gesorgt. Wir freuen uns, Sie auch dieses Mal bei uns begrüssen zu dürfen und hoffen auf lautstarkes Publikum. **UHC Tägerwilen**

SeniorTREFF

ACHTUNG!
Der nächste Mittagstisch findet bereits am Donnerstag, 19. Mai, statt im Rest. Rebhüsli.
Spezialpreis Fr. 15.50 . Wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, dann melden Sie sich bitte an unter der Telefonnummer 071 666 67 67. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.
Annemarie Bär und Marlies Dütsch

BINDERSGARTEN

Freitag, 13. Mai
10 Uhr im Bastelzimmer Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Uwe John, Tägerwilen

Donnerstag, 19. Mai
14 Uhr im Bastelzimmer Handarbeitsrunde

NEU: Niederlassung in Tägerwilen (bei Drogerie Fischer)

Praxis für Fusspflege
Gaby Gribi
dipl. Fusspflegerin
Seefeldstrasse 11b
8280 Kreuzlingen
071 670 02 84 • 079 375 49 11
www.fusspflege-gribi.ch
Hausbesuche

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Am Wasser: Kinder immer im Auge behalten

Kinder halten sich gerne im und am Wasser auf: Wasser ist ein attraktives Element, es macht Spass und lädt zum Spielen ein!

Leider kommt es dabei auch zu Unfällen. Bei Kindern ist der häufigste Unfallhergang ein Sturz ins Wasser. An zweiter Stelle folgt das plötzliche, meist unbemerkte Untergehen.

Ein Kind kann in weniger als 20 Sekunden ertrinken – das geschieht fast immer lautlos.

Tipps:
Kinder im und am Wasser immer im Auge behalten, Kleine in Reichweite! Siehe auch Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG, www.slrg.ch.

Die bfu empfiehlt Kindern zwischen 6 – 9 Jahren, die schwimmen können, den Wasser-Sicherheits-Check WSC zu absolvieren. Kursangebot und Anmeldung auf www.swimsports.ch.

Beim Bootfahren immer eine angepasste Rettungsweste tragen.

Werden Sie Rettungsschwimmer. Kursangebot und Anmeldung auf www.slrg.ch.

GEMEINDEVERWALTUNG TÄGERWILEN

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Vorankündigung Altpapiersammlung

Wir bitten um Vormerkung, dass die Rhytüfeli Guggenmusik am Samstag, 21. Mai in Tägerwilen und Gottlieben die Altpapiersammlung durchführen (ohne Karton). Bitte halten Sie Ihr Altpapier auf diese Sammeltour bereit.

GEMEINDEVERWALTUNG TÄGERWILEN

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Winterdiensteinsatz

Für die Winterdiensteinsätze suchen wir neue Fahrer mit geeigneten Fahrzeugen. Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, melde sich bitte bis Ende Mai 2011 bei der Bauverwaltung Tägerwilen. An dieser Stelle möchten wir allen Bisherigen für die verdienten Einsätze recht herzlich danken.

BAUVERWALTUNG TÄGERWILEN

Seniorenausflug 2011

«D' Wältreis an einem Tag» – mit Umrundung des Bodensees: In diesem Jahr geht es mit dem Seniorenausflug am Donnerstag, 26. Mai, auf Weltreise. Doch keine Angst, Sie werden am Abend wieder wohlbehalten zu Hause sein. Wir fahren nämlich nur zu «Minimundus-Bodensee» in der Nähe von Ravensburg/D. Dort kann man die interessantesten Bauwerke der Welt in Miniaturform bewundern. Von den Pyramiden von Gizeh bis zur Londoner Towerbridge, vom Kloster Einsiedeln bis zur Luzerner Kapellbrücke gibt es viele detailgetreue Nachbildungen.

Die Fahrt unternehmen wir mit zwei modernen Reisecars der Firma Madörin. Von Tägerwilen und Gottlieben geht es zunächst zur Autofähre nach Konstanz-Staad. Von dort gemütlich über den Bodensee nach Meersburg und über Land zum «Minimundus»-Park. Dort nehmen wir im Restaurant inmitten des Parks ein feines Mittagessen mit drei Gängen ein. Danach gibt es ausgiebig Gelegenheit, den Park kennenzulernen. Das Gelände ist eben und gut zu Fuss zu begehen. Fast alle Gehwege sind behindertengerecht und mit Rollstuhl zu erreichen. Die Rückfahrt mit einem Kaffeehalt führt am Bodensee entlang über Bregenz, Rorschach und Romanshorn wieder nach Hause.

Eingeladen sind alle evangelischen Seniorinnen und Senioren aus Tägerwilen und Gottlieben und ihre Partner. Die Abfahrt ist am Donnerstag, 26. Mai, um 9.15 Uhr ab den Bushaltestellen Bahnhof Tägerwilen Dorf und evangelische Kirche. Und ab 9.20 Uhr ab Parkplatz Drachenburg in Gottlieben und ab der Bürgerhalle Tägerwilen. Gegen 18.30 Uhr werden wir wieder zu Hause ankommen. Die Kosten betragen 35 Franken.

Wir bitten um eine telefonische Anmeldung bis Dienstag, 24. Mai, bei Marlies Dütsch, Tel. 071 669 1793. Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag mit Ihnen.

Marlies Dütsch, Uwe John

Briefkastenabend

Briefkastenabend in Bruder Klaus: «Was ich schon immer fragen wollte....» Am Montag, 16. Mai, um 20 Uhr laden wir alle zum «Briefkastenabend» ein: Fragen zu Kirche, Religion, zum Christsein heute in einer Zeit des Umbruchs ... Fragen können auch per E-Mail gesendet werden an: josef.gander@kath-kreuzlingen.ch, und an ivan.trajkov@kath-kreuzlingen.ch

Die Fragen und Anliegen werden von Pfarrer Josef Gander und Pastoralassistent Ivan Trajkov beantwortet und besprochen. Vorgängig ist um 19.30 Uhr ein Apéro.Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Spurgruppe Bruder Klaus

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

DEPARTEMENT FÜR BAU UND UMWELT
POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Verkehrsanordnung Reg. Nr. 2011/019/TBA

Gemeinde, Ort Tägerwilen

Strasse, Weg Post-/ARA-Strasse, Parkplätze, Sportplatz Parz. Nr. 351

Antragsteller Politische Gemeinde Tägerwilen

Anordnung Parkieranordnung

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 4.17 «Parkieren gestattet» mit Zusatz 5.20 «Signet Leichte Motowagen» und «Mo. bis Fr. 17 bis 6 Uhr, Sa. + So. ganzer Tag nur Besucher Sportplatz» von März bis November werden gemäss Antrag vom 11. April 2011 und Situationsplan vom 1. April 2011 genehmigt.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen Beschwerde beim Regierungsrat des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen und ist unter Beilage oder genauer Bezeichnung des angefochtenen Entscheides unterzeichnet im Doppel einzureichen.

Frauenfeld/Tägerwilen, 4. Mai 2011, **Departement für Bau und Umwelt**

2011.ch NOS Schwingfest Tägerwilen 26. Juni

Vorverkauf

Am 26. Juni 2011 findet in Tägerwilen auf dem Sportplatz Tägermoos das Nordostschweizerische Schwingfest statt. Im Ticket-Shop über unsere Homepage oder per Telefon können Tribünenplätze und Bankettkarten (Mittagessen) reserviert werden:

www.nos2011.ch

Tel.-Nr. 079 469 19 28
(Mo. – Fr., 8 Uhr – 17 Uhr)

Der Vorverkauf läuft noch bis Ende Mai 2011. Reservieren Sie sich Ihren Platz auf der Tribüne im Voraus!

An der Tageskasse am 26. Juni können dann Rasensitzplätze und Stehplätze sowie die noch freien Tribünenplätze gekauft werden.

Wir freuen auf ein tolles Fest!

OK NOS 2011 Tägerwilen

ABSTIMMUNG

An diesem Wochende findet die Abstimmung über die Renovation des Kirchenzentrums Bruder Klaus statt, eine Renovation, die dringend nötig ist und deren Finanzierung dank grosszügiger Vermächtnisse gesichert ist. Darum hoffen wir sehr auf ein überzeugtes Ja an der Urne.

Spurgruppe Bruder Klaus

BAUGESCHÄFT KUNZ ERMATINGEN

071 664 16 72
info@kunzbau.ch

- **Hochbau**
- **Tiefbau**
- **Umbau**
- **Kundenarbeiten**
- **Betonsanierungen**
- **Betonkernbohrungen**
- **Betonfräsarbeiten**
- **Fassadendämmungen**
- **Fassadensanierungen**
- **Plattenarbeiten**

Vom Mittelalter bis in die Neuzeit

Seine Feuertaufe hat der neue Dirigent des Musikvereins Tägerwilen, Patrick Wirz, mit Bravour bestanden. Der Verein bot an den Unterhaltungsabenden vom Wochenende in der Bürgerhalle eine musikalische Zeitreise, die restlos begeisterte.

Man war gespannt, wie sich der Musikverein Tägerwilen nach gut drei Monaten unter der neuen Leitung von Patrick Wirz entwickelt hat. Nach dem schwungvollen Auftritt der Jugendmusik (neuer Name «Youngtunes»), dirigiert von Fabienne Deucher, spürte man beim Auftritt des Musikvereins schnell, dass hier intensiv geübt wurde, ohne dass die Freude an der Musik verloren ging.

Henry VIII. als Komponist

Nach der strahlenden Fanfare zum Auftakt erklang mit «Pastime with good company» eine Komposition, die mit ihren mittelalterlichen Klängen an ein Fest auf einer Burg erinnerte. Überrascht war man zu hören, dass dieses Lied aus der Feder des englischen Königs Henry VIII. stammt. Bestens eingestimmt durch das originelle Moderatorenpaar folgten Stücke, die vor allem die älteren Besucher an ihre Jugend erinnerten. Dabei agierte das Korps mit Patrick Wirz überzeugend einmal als Blasorchester, dann wieder als Big Band oder gar als Tanzorchester mit dem entsprechenden Sound. Mit den «Jive Hits» und dem Mambo «Patricia» von Perez Prado wagte man sich an besonders anspruchsvolle, vom Rhythmus geprägte Stücke. Dank guter Leitung und höchster Konzentration wurden diese musikalischen Höchstleistungen zum vollen Genuss.

Trinken Tambouren beim Üben?

Besonders originell der Auftritt der sechs Tambouren des MV Tägerwilen im zweiten Konzertteil. Auf Getränkeharassen, Flaschen und Fässern wirbelten die Trommler, dass es eine Freude für Auge und Ohr war. Dass am Schluss auch ein Schluck aus der Flasche genommen wurde, heisst aber noch lange nicht, dass diese Gruppe immer in der Nähe des Alkohols probt.

Weitere Ohrwürmer und Hits aus den 60-er-Jahren wie auch traditionelle Märsche rundeten das vielfältige musikalische Programm des in allen Teilen gelungenen Abends ab. Das Publikum war begeistert und forderte vom Musikverein gleich zwei Zugaben. Mit diesem Auftritt hat der neue Dirigent, Patrick Wirz, gezeigt, dass es ihm gelungen ist, die Tägerwiler Musikantinnen und Musikanten zu begeistern und so zu Höchstleistungen anzuspornen, dass alle ihren Spass haben.

Erwin Schönenberger

Instrumente-Schnuppertag

Alle Zweit- und Drittklässler der Volksschulgemeinde Tägerwilen-Gottlieben-Wäldi versammelten sich am Morgen des 27. April in der Bürgerhalle. Dort durften sie den Klängen einer kleinen Bläsergruppe lauschen, zusammengestellt aus den Musiklehrern der Jugendmusikschule Tägerwilen und einigen Helfern. Die Kinder hatten sichtlich Freude an den bekannten Melodien von Wickie und Lollipop, denn viele klatschten, schaukelten oder sangen mit. Danach wurden die vier Blasinstrumente Querflöte, Klarinette, Saxophon und Trompete von den Musiklehrern einzeln vorgestellt, damit die Schüler hören konnten, wie die Instrumente einzeln klingen. Jede Klasse durfte danach die Gelegenheit wahrnehmen, an einem kleinen Postenlauf alle vier vorgestellten Instrumente selbst auszuprobieren. Hohe, tiefe, laute, leise, schön oder lustig klingende Töne erklangen in der Bürgerhalle. Die glücklichen Kindergesichter, wenn endlich – nach vielem Reinpusten – ein Ton entstand, sprachen Bände. Ein Kind fragte: «Wie macht mä das, dass es so schön tönt wie bi Ihne?» Anmelden, die Musiklektionen besuchen und ganz fleissig daheim üben!

Die vier Instrumente Querflöte, Klarinette, Saxophon und Trompete können alle an der Jugendmusikschule Tägerwilen erlernt werden. Auch Marschtrommel wird angeboten und auf Nachfrage Posaune oder Horn.

Eine weitere Gelegenheit, um die einzelnen Instrumente nochmals zu hören und auszuprobieren bietet sich am Donnerstag, 16. Juni, um 19 Uhr. Dann finden die Schülervorträge der Jugendmusikschule statt. Im Anschluss können die Instrumente von allen Interessierten ausprobiert werden. Wir danken der Primarschule Tägerwilen, dass wir diesen Anlass durchführen konnten und hoffen, dass wir viele Kinder für das wunderschöne Hobby, ein Instrument zu erlernen, begeistern konnten.

Jugendmusikschule Tägerwilen

Bio-Jungpflanzenanzucht

Frauenverein Tägerwilen

Am Freitag, 6. Mai, freuten sich Mitglieder und Angehörige des Gemeinnützigen Frauenvereins Tägerwilen, den Bio-Jungpflanzenbetrieb Beat Jud an der Konstanzerstrasse zu besichtigen.

Hinter dem historischen Wohnhaus und der Avia-Tankstelle befinden sich die Produktionsanlagen und die mit den Gemüse-Anzuchtkisten randvoll gefüllten Gewächshäuser. Mit viel Herzblut hat die Familie Jud den Betrieb seit 1990 zu einem der grössten von insgesamt vier Anbietern von Bio-Jungpflanzen in der Schweiz ausgebaut. Von der Anlieferung der Bio-Erde aus Norddeutschland, die zu 70 Prozent aus Torf und zu 30 Prozent aus Grünschnittkompost besteht, bis zum Austrieb der Keimlinge aus dem Saatgut informierte Herr Jud uns umfassend über den gesamten Produktionsprozess. Wöchentlich werden in Tägerwilen beeindruckende 2000 Kisten mit Bio-Jungpflanzen aller Art von Auberginen bis Zucchini produziert und an Bio-Gemüsebauern in der gesamten Schweiz ausgeliefert. Das Angebot umfasst insgesamt ca. 35 jahreszeitliche Gemüsesorten und verschiedene Gartenkräuter, die im Voraus von den Kunden bestellt und vorkultiviert werden. Da der biologische Anbau von Gemüse boomt, besteht eine weitere, grössere Produktionsstätte bei Wigoltingen.

Bei einem abendlichen Apéro im Hof der Familie Jud konnten wir die interessante Führung gemütlich ausklingen lassen. Wir danken der Familie Jud sehr herzlich für diesen ganz besonders netten Abend.

Gemeinnütziger Frauenverein Tägerwilen

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Seerheinbad Zellersguet

PARKPLATZBEWIRTSCHAFTUNG SAISON 2011

- Die Parkplätze werden vom **1. April bis 30. September** jeweils am **Samstag und Sonntag, sowie an Feiertagen** bewirtschaftet.
- Bei schönem Wetter und grossem Andrang werden die Parkplätze in den Monaten **Juli, August und September** auch unter der Woche bewirtschaftet.
- Die Gebühr beträgt pro Tag 5 Franken / 4 Euro.
- Tägerwiler Einwohner können eine Saisonkarte für 10 Franken erwerben.
- Auswärtige können eine Saisonkarte für 50 Franken / 40 Euro erwerben.
- Wenn Sie bereits eine Tageskarte gelöst haben, wird diese innerhalb einer Woche beim Kauf einer Saisonkarte angerechnet.
- Mitglieder der Bootssteggenossenschaft mit der **A6 Legitimationskarte** sind berechtigt zur Zufahrt und zum Parkieren auf dem **Platz der Bootssteggenossenschaft**.
- Die Saisonkarten können am Sekretariatsschalter der Gemeindeverwaltung, Bahnhofstrasse 3, Tägerwilen, gekauft werden.
- Die Saisonkarte gilt nur für das Fahrzeug mit der Kontrollschildnummer auf der Karte. Die Karte ist nicht auf ein anderes Fahrzeug übertragbar.
- Die Karte bzw. die Parkgebührkarte ist sichtbar hinter die Windschutzscheibe zu legen.
- Vom Montag bis Freitag kann für die begrenzte Maximaldauer von 1 Stunde über Mittag ein Berechtigungsausweis verlangt werden. Für diesen Ausweis ist ein Depot von Fr. 5.00 zu leisten. Bei Einhaltung der Stunde wird das Depot zurückerstattet.
- Für das Einziehen ist ausschliesslich das Parkplatzaufsichtspersonal und die Aufsicht des Badeplatzes berechtigt.
- Den Anweisungen des Parkplatzaufsichtspersonal und der Aufsicht des Badeplatzes ist Folge zu leisten.

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

POLIZEIMELDUNGEN

Überschlagen

Diessenhofen Am Mittwoch verursachte in Diessenhofen ein Autolenker einen Selbstunfall und musste mit unbestimmten Verletzungen ins Spital geflogen werden.
Der 21-jährige Lenker war mit seinem Auto gegen 21.40 Uhr auf der Hauptstrasse von Paradies in Richtung Diessenhofen unterwegs und beabsichtigte, einen Lieferwagen mit Anhänger zu überholen. Dabei verlor er aus noch ungeklärten Gründen die Kontrolle über seinen Wagen und geriet über den linken Fahrbahnrand hinaus. Danach driftete das Fahrzeug über beide Fahrbahnen, überschlug sich rechtsseitig im Bereich einer Böschung aufs Dach und kam nach rund 60 Metern auf dem Radweg bei einer Baustellenabschrankung zum Stillstand.
Der Lenker verletzte sich noch unbestimmt. Er wurde nach der Bergung vor Ort durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt und danach mit der Rega ins Spital geflogen. Der Sachschaden beläuft sich insgesamt auf mehrere tausend Franken. Durch die Staatsanwaltschaft Kreuzlingen wurde beim Unfallverursacher eine Blutprobe angeordnet. Zur Spurensicherung wurde der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Thurgau aufgeboten.

Zeugenaufruf Wer Angaben zum Unfallhergang machen kann, wird gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Diessenhofen unter 052 725 48 00 zu melden. **Kapo TG**

Zu jung zum Fahren

Kreuzlingen Die Kantonspolizei Thurgau hat am Mittwoch in Kreuzlingen einen 16-Jährigen angehalten, der auf der Autobahn A7 einen Personenwagen gelenkt hatte.
Der im Kanton Thurgau wohnhafte Schweizer fiel gegen 7 Uhr auf der Autobahn A7 in Richtung Kreuzlingen durch seine Fahrweise auf. Bei der daraufhin eingeleiteten Kontrolle stellte sich heraus, dass er das Mindestalter für das Führen eines Personenwagens noch nicht erreicht hat, demzufolge keinen Führerausweis besitzt, das Auto über das Internet erworben und die am Wagen befestigten Kontrollschilder vom Auto seiner Mutter entwendet hatte.

Der Jugendliche wird bei der Jugendanwaltschaft des Kantons Thurgau angezeigt. Sein Fahrzeug wurde sichergestellt. **Kapo TG**

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

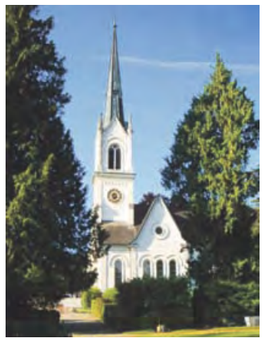
Evangelische Kirchgemeinde Kreuzlingen
www.evang-kreuzlingen.ch

Sonntag, 15. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst
Kirche Kreuzlingen,
Pfrn. Dagmar Bujack
11.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Kirche Kurzrickenbach,
Pfrn. Dagmar Bujack

Montag, 16. Mai
14.15 Uhr: Spielnachmittag für Erwachsene
Haus Bleiche, Diakonin Doris Münch

Dienstag, 17. Mai
17.30 Uhr: Big Mäg - Jugendgottesdienst
Kirche Kreuzlingen,
Diakon Jmerio Pianari

Freitag, 20. Mai
9.30 Uhr: Literaturkreis mit Julia Klöck
Kirchgemeindehaus
16.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in ökum. Offenheit
Alterszentrum Kreuzlingen,
Pfr. Gunnar Brendler



Katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen
www.kath-kreuzlingen.ch

Pfarrei St. Ulrich

Freitag, 13. Mai
19.00 Uhr: Ökumenischer Jugendgottesdienst Linie7

Samstag, 14. Mai
18.00 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai
9.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Kirchenchor

Montag, 16. Mai
18.00 Uhr: Maiandacht

Dienstag, 17. Mai
8.30 Uhr: Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen

Donnerstag, 19. Mai
16.00 Uhr: Eucharistiefeier für Betagte

Pfarrei St. Stefan, Emmishofen

Freitag, 13. Mai
18.45 Uhr: Rosenkranz
19.15 Uhr: Abendmesse

Samstag, 14. Mai
18.00 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 15. Mai
10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

Dienstag, 17. Mai
8.30 Uhr: Messfeier
19.00 Uhr: Maiandacht in Bernrain mit dem Stefanschor

Mittwoch, 18. Mai
Gebetsabend mit Alan Ames in der Stefanskirche Emmishofen
17.30 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: hl. Messe
19.00 Uhr: Vortrag und Gebet um Heilung

Donnerstag, 19. Mai
7.30 Uhr: Messfeier
13.00 Uhr: Wegfahrt zum Seniorenausflug ab Stefanshaus

NOTDIENST

Notfallkreis Nr. 7
«Region Kreuzlingen»
Bätershausen, Bottighofen, Gottlieben, Illighausen, Kreuzlingen, Landschlacht, Lengwil, Münsterlingen, Neuwilen, Oberhofen, Scherzingen, Schönenbaumgarten, Schwaderloh, Tägerwilen, Triboltingen, Wäldi, Zuben
Wenn der Hausarzt oder dessen Stellvertreter nicht erreichbar ist, rufen Sie bitte die Notfallnummer 0900 000 199 (1.93 Fr./Min.) an.

Notfallkreis Nr. 7
«Amriswil-Obersee»
Amriswil, Almensberg, Altnau, Auenhofen, Biessenhofen, Brüschwil, Dozwil, Engishofen, Güttingen,Hagenwil, Hatswil, Hefenhofen, Herrenhof, Kesswil, Langrickenbach, Muolen, Oberaach, Niederaach, Räuchlisberg, Schocherswil, Sommeri, Uttwil
Wenn der Hausarzt oder dessen Stellvertreter nicht erreichbar ist, rufen Sie bitte die Notfallnummer 144 an.

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Liebenswerte Yorkshire-Hündin (5 Jahre) an nette Familie mit viel Zeit abzugeben. **Tel. 076 317 90 10**

Zu vermieten kleines Lager, günstiges Büro, Künstleratelier in Kreuzlingen. **Tel. 079 815 45 62**

Belohnung!! Am Freitag, 6.5. habe ich **meine Brille** auf dem Parkplatz neben der Alten Badi verloren. Das Gestell ist blau, ebenso das Etui. Finder bitte melden unter **079 788 05 23**

AMTLICHE TODESMELDUNGEN

Gestorben am 4. Mai 2011
Gero Walter Artur Musch
deutscher Staatsangehöriger
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 5
geboren am 12. Juli 1949

Gestorben am 6. Mai 2011
Franz Xaver Lustenberger
verwitwet von Lustenberger geb. Renggli, Josefine
von Marbach LU und Entlebuch LU
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Abendfrieden vorher Nationalstrasse 12
geboren am 20. September 1919

Gestorben am 6. Mai 2011
Hilde Sdanewitsch geb. Ringler
verwitwet von Sdanewitsch, Eugen
deutsche Staatsangehörige
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 29a
geboren am 30. August 1938

Gestorben am 7. Mai 2011
Rosaria Naselli geb. Bisognano
verwitwet von Naselli, Giuseppe Gaetano
italienische Staatsangehörige
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Abendfrieden, vorher Unterseestrasse 29b
geboren am 25. August 1930

Gestorben am 8. Mai 2011
Franca Olivieri geb. Prendin
verwitwet von Olivieri, Raffaele
italienische Staatsangehörige
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bächlistrasse 26
geboren am 12. Dezember 1929

SIE TRAUERN?
WIR SIND FÜR SIE DA.
Bestellen Sie die Broschüre «Mein letzter Wille» (gratis).
Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL.
www.ostschweiz.143.ch
Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Nicht nur die Tiere geniessen die idyllische Lage der schattigen Weide, auch die kleinen und grösseren Reiter.

Spielerisch Reiten lernen

Doris Strässle unterweist in Tägerwilen vier bis 14-Jährige im richtigen Umgang und Dialog mit Pferden.

Pferde-Pädagogin Doris Strässle umgeben von ihren Lieblingen.

Tägerwilen. «Reiten lernen braucht Zeit», weiss Doris Strässle und zwinkert. «Das darf aber kein Grund sein, es nicht zu beginnen.» Auf dem Pony-Hof in Tägerwilen lernen vier- bis 14-Jährige den Umgang mit dem Pferd. «Gutes Reiten ist ein feinfühliger Dialog, nicht geglücktes Reiten eine ständige Diskussion.» In dem Sinn legt die Pferde-Pädagogin besonderen Wert auf einen soliden Grundstein. Mit ihren gut ausgebildeten Shetland und Welsh-Ponies hat sie dafür umgängliche und kindgerechte Partner.

«Hilf mir, es selbst zu tun»

Der idyllische Ponyhof besticht schon vor der ersten Reitstunde mit anheimelndem Flair. Es hat zwei neugierige und gar nicht eselhafte Esel, die Neuankömmlinge gern am Zaun begrüssen, Hasen, Meerschweinchen und zwei Kängurus. Das Tipi lädt zum schattigen Verweilen und Bräteln, in der «Villa Kunterbunt» wird das Warten für Kinder und Eltern kurz.

Doris Strässle verfügt über die Lizenz Dressur und Springen (Schweizerischer Verband für Pferdesport (SVPS), ist Hippolini-Lehrkraft Profil A + E, und in Ausbildung zur Leiterin Naturpädagogischer Projekte. Sie legt Wert darauf, dass die Kinder nicht nur Reiten lernen, sondern alles rund ums Pferd, was dazugehört. «Es geht darum, die Kinder zu fördern, zu unterstützen, nach dem Motto: Hilf mir, es selbst zu tun (nach Dr. Maria Montessori).» Ob man als Anfänger oder Fortgeschrittener in den Reitkurs kommt, spielt keine Rolle. Jeder wird da abgeholt, wo er steht.

«Ich habe schon immer eine besondere Beziehung zu Pferden, hatte aber selbst nicht die Möglichkeit, auf diese Art Reiten zu lernen», so Doris Strässle. «Also frage ich mich oft: Was hätte mir damals gefallen? Ich würde heute am liebsten nochmal reiten lernen – spielerisch und ohne Leistungsdruck.» In den Ponyhof steckt sie ihr ganzes Herzblut – obwohl der Hof nicht geplant war. «Es hat sich vor fünf Jahren so ergeben und es ist gut so.»

Vierbeinige Freunde

Die Ponies und Esel haben sich eingelebt und Freunde gefunden. Die Kinder kennen sie alle beim Namen und sind kaum zu halten, wenn sie auf der Weide zu ihren vierbeinigen Freunden dürfen. «Die Kinder treten in Dialog mit den Tieren, was sehr wichtig für sie selbst ist», beobachtet die Pädagogin. «Sie lernen, dass ein Tier anders reagiert, je nachdem, wie sie selbst auf das Tier zugehen.»

Alle Infos zu Kursen, Tieren und Zeiten finden Sie auf der Homepage www.abc-riite.ch. **klz**

KURSANGEBOT

- Reiten lernen für vier- bis 14-Jährige, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene
- Hippolini Mini-Club für die Kleinsten
- Hippolini – spielerische Kinder-Reitkurse
- Pony Club Nachmittage
- Ferien auf dem Ponyhof, kombiniert mit naturpädagogischen Projekten
- Stall-Plausch am Sonntagmorgen
- Kindergeburtstag

28. Lista Seifenkistenrennen

Ermatingen. Am kommenden Sonntag, 22. Mai, um 10 Uhr wird zum 28. Mal das traditionelle Seifenkistenrennen auf der Strecke Fruthwilen-Ermatingen gestartet. Es werden wiederum über 100 Fahrer aus der ganzen Schweiz in Fruthwilen an den Start gehen, in der Hoffnung, bei der Ankunft am Oberstufenschulhaus in Ermatingen eine neue persönliche Bestzeit herauszufahren.

Dass es auch dieses Jahr keine Kleinigkeit ist, die starken einheimischen Fahrer zu besiegen, steht jetzt schon fest. Jeder Teilnehmer hat die Chance, sich auf der 1,2 km langen Strecke mit den tückischen Schikanen vorne zu platzieren. An der Spitze wird es sehr eng – da wird um Hundertstel gekämpft. Trotzdem ist diese Rennveranstaltung ein Familienprogramm, wo die Betreuung der Fahrerinnen und Fahrer durch die Eltern massgeblich am Erfolg mitentscheidend ist. Anmeldungen und eine zur Verfügung gestellte Seifenkiste durch die IG Ermatingen sind noch am Renntag möglich. Für die vielen Rennbesucher ist mit einer gut organisierten Festwirtschaft beim Start in Fruthwilen und am Ziel in Ermatingen mit Fisch-Chnusperli, Steak, Kaffee und Kuchen usw. vorgesorgt. Eintritt ist gratis. Weitere Infos unter www.seifenkisten-ermatingen.ch **eingesandt**

Rennprogramm:
Start 1. Lauf: 10 Uhr
Mittagspause: ca. 11.30 Uhr
Start 2. Lauf: 13 Uhr
Start 3. Lauf: anschliessend Rangverkündigung ca. 17.30 Uhr.

SPORT

Trainerwechsel

Nach dem überraschenden Wechsel des 2. Liga-Trainers des EHC Kreuzlingen-Konstanz Gianni della Vecchia zum SC Weinfelden wurde intensiv nach einem geeigneten Nachfolger gesucht.

Mit dem Deutsch-Kanadier Marcel Breil konnte ein ausgewiesener Eishockey-Fachmann verpflichtet werden, der dem jungen Team neue Impulse geben kann, urteilt man beim Verein.

Das Sommertraining hat nach den Osterferien beginnen. Ab Mitte August gibt es wieder Eis in der Bodenseearena; dann wird in den Vorbereitungsspielen das kanadische Eishockey geprobt.

EHC Kreuzlingen-Konstanz

SPITEX AN GEWA

Die Spitex-Filiale Kreuzlingen des Hausbetreuungsdienstes für Stadt und Land ist an der diesjährigen «GEWA – Die Messe am See» in Kreuzlingen mit einem eigenen Stand vertreten (Halle 3, Stand 3.23), um sich und ihre Dienstleistungen einer breiten Öffentlichkeit persönlich vorstellen zu können.

Spitex Kreuzlingen

Garten öffne dich

Region. Was normalerweise als unbefugtes Betreten gilt, ist an den «Tagen der offenen Gärten» ausdrücklich erwünscht. Konstanzer und Kreuzlinger Gartenbesitzer öffnen dann nämlich ganz bewusst die Pforten ihrer Privatgärten. Damit gewähren sie Besuchern Einblicke in die Schönheit unterschiedlichster Gartenkulturen.

Das Stadtmarketing Konstanz sucht auch in diesem Jahr wieder Gartenbesitzer, die gerne ihre Gärten für Interessenten öffnen. Die «Tage der offenen Gärten» finden in diesem Jahr am 18. und 19. sowie nochmals am 25. und 26. Juni statt, jeweils von 16 bis 20 Uhr. Die bereits seit einigen Jahren gepflegte Tradition findet grossen Zuspruch. Die «Tage der offenen Gärten» sind kein Wettbewerb, wo um den Titel des «schönsten Gartens» gestritten würde. Vielmehr steht die Freude an abwechslungsreich gestalteten Gärten im Vordergrund, zudem der Austausch von Erfahrungen und Gartentipps. Im letzten Jahr erfolgreich gestartet, sind auch in diesem Jahr wieder Künstler eingeladen, ihre Kunst in den jeweiligen Gärten auszustellen.

Bürgerinnen und Bürger aus Konstanz und Kreuzlingen, die sich mit ihren Gärten an den «Tagen der offenen Gärten» beteiligen oder aber ihre Kunstwerke ausstellen wollen, werden gebeten, Kontakt mit dem Stadtmarketing Konstanz, Obere Laube 71, aufzunehmen. Telefon: +49 7531 282 48 10, E-Mail: muenst@stadtmarketing.konstanz.de

Stadtmarketing Konstanz

SPORT

FC Kreuzlingen

Nach dem verdienten Sieg gegen Diepoldsau haben die Hafenstädter bis auf zwei Punkte auf den Leader SV Schaffhausen aufgeschlossen. Das Heimspiel gegen den FC Widnau am kommenden Samstag, 14. Mai, um 16 Uhr auf dem Hafenareal wird wegweisend sein. Will man weiterhin vorne dabei sein, ist ein Sieg erforderlich. In der Vorrunde gewannen die Seebuben mit 2:0. In der Tabelle belegt der FC Widnau zurzeit den 4. Tabellenplatz, aus den bisherigen 21 Spielen resultierten bei einem Torverhältnis von 38:29 Toren 34 Punkte.
Das Spiel findet während der grenzüberschreitenden Gewerbeausstellung (GEWA) statt. Im Hafenareal werden dann kaum Parkplätze zur Verfügung stehen. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und in der Stadt mit dem GEWA-Shuttle-Bus wird empfohlen. **FCK**

Handball-Nachwuchs

Am kommenden Wochenende (14./15. Mai) gelangen in Kreuzlingen gleich drei Qualifikationsturniere des Schweizerischen Handballverbandes um den Aufstieg in die interregionalen Spielklassen zur Austragung.
Am Samstag messen sich in der Dreispitzhalle die männlichen U15-Teams MU15). Von den sechs teilnehmenden Mannschaften, darunter auch der HSC Kreuzlingen, schaffen die vier Besten die Inter-Qualifikation. Zweiter Teilnehmer aus der Region OST ist das Nachwuchsteam des NLA-Clubs Fortitudo Gossau.
Ebenfalls am Samstag spielen acht MU17-Teams in der Egelseehalle in zwei Gruppen um die vier Tickets, welche für das Finalturnier vom 28. Mai berechtigen, wo schliesslich die Aufsteiger erkoren werden. Die Ostschweizer Vertreter heissen dabei HSC Kreuzlingen und HC Romanshorn.
Am Sonntag, 15. Mai, wird dann nurmehr im Egelsee gespielt. Die U19-Juniorinnen (FU19) ermitteln in zwei 4er-Gruppen insgesamt vier Inter-Aufsteiger. Die beiden Gruppensieger qualifizieren sich direkt für die höhere Spielklasse, die Zweit- und Drittklassierten beider Gruppen spielen übers Kreuz um die beiden weiteren Promotionstickets.
Gespielt wird an den beiden Turniertagen wie folgt: Am Samstag von 10 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle Dreispitz (U15-Junioren) und von 9.30 bis 18.15 Uhr in der Egelseehalle (U17-Junioren) sowie am Sonntag von 9.00 bis 19.30 Uhr in der Egelseehalle (U19-Juniorinnen). **HSCK**

Tipps für gesunde Sommerhaut

Die kalte Jahreszeit ist vorbei und viele freuen sich schon auf ausgiebiges Sonnenbaden. Aber aufpepasst: Wer sich ungeschützt in die Sonne legt, riskiert langfristig schwere Hauterkrankungen und Hautkrebs. Mit den folgenende Tipps können Sie unbeschwert die Sonne geniessen.

Für viele der Inbegriff der Erholung: Einfach die Seele baumeln lassen und in der Sonne liegen. Bild: pixelio.de/Bodo Schmitt

Die Haut ist das grösste Organ unseres Körpers: Ihr Umfang beträgt rund zwei Quadratmeter. Dabei ist sie ein richtiges Multifunktionsgerät und unersetzlich: Unsere Haut schützt uns vor schädlichen Umwelteinflüssen, reguliert die Körperwärme und dient nicht zuletzt der Kommunikation oder der Sinneswahrnehmung.

Im Sommer soll unsere Haut knackig braun erstrahlen. Dabei gilt es jedoch, einige Dinge zu beachten. Der beste Schutz ist nach wie vor Kleidung. Der Einzug freizügiger Kleidung in den vergangenen dreissig Jahren wird von Experten als eine Ursache für die heutige Anzahl von Hautkrebsfällen angesehen. Die Haut von Kindern ist besonders empfindlich: Babys sollten deswegen nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden. Achten Sie auch bei Kleinkindern und Kindern immer auf ausreichenden Sonnenschutz wie langärmelige Kleidung und eine Kopfbedeckung, die auch Nacken und Gesicht Schatten bietet. Generell gilt: Nicht übertreiben. Mehr als 50 Sonnenbäder pro Jahr sollten Sie nicht nehmen.

Sonnenschutz

So schützen Sie sich richtig:

- Täglich einen Sonnenschutz mit Breitbandfilter (UVB- und UVA-Schutz) von mindestens SPF 15 auftragen.
- Den Sonnenschutz mindestens 20 Minuten bevor Sie das Haus verlassen auf der trockenen Haut verteilen.
- Den Sonnenschutz grosszügig auftragen: Für den ganzen Körper braucht man etwa 30 Milliliter.
- Alle zwei Stunden den Sonnenschutz erneut auftragen.
- Direkte Sonne zwischen 11 und 15 Uhr meiden.
- Bei direkter Sonnenbestrahlung Kleidung, Sonnenhut und Sonnenbrille tragen.
- Solarien meiden. Wer das ganze Jahr regelmässig ins Solarium geht, belastet seine Haut mit zusätzlichen Dosen von UVA-Strahlen, die sie vorzeitig altern lassen und Hautkrebs erzeugen können.

Nach dem Sonnenbad

Nach zu langem Aufenthalt in der Sonne reagiert die Haut häufig mit einer leichten Rötung und fühlt sich gespannt an. Spezielle After-Sun-Produkte lassen sich als «Erste-Hilfe-Massnahme» einsetzen. Sie enthalten viel Feuchtigkeit und meist Zusätze wie Vitamin E oder Panthenol, die beruhigend wirken. Achten Sie darauf, dass diese Lotionen keinen Alkohol enthalten. Brennende und juckende Haut lässt sich mit entzündungshemmenden Kortisonlotionen (in der Apotheke erhältlich) oder mit einem Antihistaminikum behandeln. **klz**

UV-STRAHLEN

Im Freien sind wir ständig UV-Strahlen ausgesetzt. Auch bei bewölktem Himmel (75%) oder im Schatten (50%) erreichen Sie uns teilweise. Zu 95 Prozent besteht UV-Licht aus UV-A-Strahlen. Sie schädigen das Bindegewebe zwischen den Hautschichten. Das hat längerfristig Hautalterung und Faltenbildung zur Folge. UV-B hingegen zerstört die DNA im Zellkern und ist ist der Hauptverursacher des Sonnenbrands.

SENSAI
Kanebo INTERNATIONAL

Für Ihr Wohlbefinden.

SENSAI Beautysalon

Wir bieten ein umfassendes Sensai-Pflege-Programm für Damen und Herren an, das die Haut verwöhnt, die Sinne beruhigt und die Seele streichelt.

Unsere Kosmetikerin Eva Arbenz freut sich auf Ihren Anruf.

Coop Vitality Apotheke im Einkaufszentrum Karussell, Kreuzlingen, Tel. 071 672 86 86

Frühlingserwachen
Gönnen Sie sich eine Stunde Ruhe und Entspannung pur.

Jetzt: SENSAI Schnupperbehandlung für die Dame und den Herrn zu einem Spezialpreis von CHF 95.–.

Informationen zu unseren Aktionen, Dienstleistungen und Standorten: www.coopvitality.ch

coop Für mich und dich. vitality

Elena Nicoletti
076 419 73 01

Jacqueline Helg
079 317 37 01

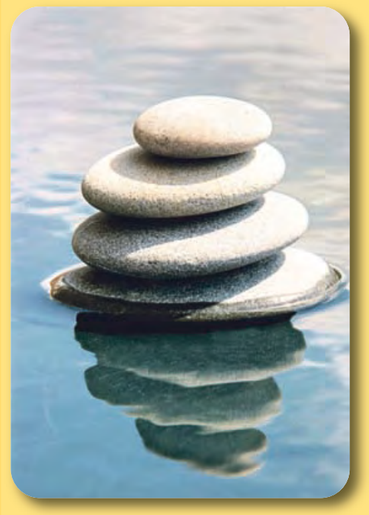
Shiatsu – die Japanische Körpertherapie für Körper und Seele

Das Shiatsu-Zentrum Well-Balance feiert **1-jähriges Jubiläum**, feiern Sie mit!

Neukunden erhalten 20% Rabatt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Shiatsu-Zentrum
Well-Balance
Spiesshaldenstrasse 7
8280 Kreuzlingern
www.well-balance.ch



SEESTERN-MASSAGEPRAXIS
im Santé Center
Hauptstrasse 68
8280 Kreuzlingen

Am Samstag, den 28. Mai öffnen wir für Sie die Türen.
Lernen Sie unser neues Massage-Therapie-Team kennen und besichtigen Sie den neu dazugekommenen Therapie-Behandlungs-Raum.

medZONE

- manuelle Lymphdrainage
- Craniosacrale Osteopathie
- Fuss/Handreflexzonentherapie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuss
- klassische Massage
- Hot-Stone Massage

Petra Jäger • Kreuzlingen • Mittelalpstr. 2 • **Tel.: +41 (0)71 534 34 13**
kontakt@medzone.ch • www.medzone.ch • **KK anerkannt**

Sinnvolle und effiziente «Erste Hilfe auf der Strasse»

Der Samariterverein Altnau bildete Berufschauffeure gemäss CZV Richtlinien aus. Neuer Kurs im Oktober.

Altnau. Besonders im Strassenverkehr treten häufig Notfallsituationen auf, die lebensrettende Massnahmen erfordern und Berufschauffeure sind bei Unfällen oft die ersten vor Ort. Zur Erfüllung ihrer Weiterbildungspflicht bildete der Samariterverein Altnau und Umgebung ende April in den Unterrichtsräumen in der Schwärzihalle in Altnau sieben Berufschauffeure gemäss den neuen EU weiten Richtlinien der Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) aus. Hautnah erlebten dabei die Chauffeure die sinnvolle und effiziente «Erste Hilfe auf der Strasse.»

Entscheidende Handgriffe bei Notfallsituationen

Zentrale Themen bei dieser Weiterbildung waren das Verhalten und der Rettungsablauf bei Notfällen. Eine wichtige Rolle in diesem Zusammenhang spielt das international bekannte ABCD Handlungsschema, welches bei Bewusstlosen angewendet wird.

Entscheidend dabei ist der Überblick der Unfallsituation, das beherzte Eingreifen und die frühe Alarmierung von Fachhilfe. Mit vielen praktischen und nachgestellten Fallbeispielen trainierten die begeisterten Chauffeure entscheidende und wichtige Handgriffe – zum einen, im Rahmen der Soforthilfe beim Verkehrsunfall, zum anderen bei Notfallsituationen im persönlichen Umfeld. Der Kurs wird auf dem Weiterbildungskonto des jeweiligen Chauffeurs eingetragen.

Sieben Berufschauffeure erfüllten ihre Weiterbildungspflicht beim Samariterverein Altnau und Umgebung. Mit zahlreichen nachgestellten Unfallsituationen trainierten sie wichtige Handgriffe in der Nothilfe. Bild: A. Holzmann

Obligatorische «asa Weiterbildung» für Berufschauffeure

Wer ab dem Jahr 2014 keinen gültigen Fähigkeitsausweis besitzt, ist nicht mehr berechtigt, Personen- oder Gütertransporte im gewerblichen Bereich zu fahren.» Somit wird die Weiterbildung bei einer, von der Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) anerkannten Weiterbildungsstätte für Berufschauffeure obligatorisch. Damit gelten für Schweizer Fahrerinnen und Fahrer die gleichen Anforderungen wie für deren Kollegen in der EU.

Im Rahmen dieser Weiterbildungen bietet der Schweizerische Samariterbund (SSB) in der gesamten Schweiz Kurse zur «Ersten Hilfe auf der Strasse», den «Grundkurs BLS-AED» (Umgang mit dem Defibrillator) und den Kurs «Nothilfe leisten trotz Stresssituation» an. Der Samariterverein Altnau und Umgebung ist von der personellen und materiellen Infrastruktur berechtigt, im Namen des Schweizerischen Samariterbundes diese Kurse zu erteilen.

Am 11. Oktober findet in der Schwärzihalle ein weiterer Kurs «Erste Hilfe auf der Strasse» statt. (Voraussetzung: es sind genügend Anmeldungen vorhanden). Die Kurszeit: von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Nähere Informationen oder Anmeldung bei Astrid Etter: Tel. 071 411 58 78, etter007@bluewin.ch, oder an den Kursleiter: Tel. 079 670 47 35, achim.samariter@gmx.de.

Achim Holzmann

WAS – WANN – WO

Mittwoch, 18. Mai
18 Uhr Rechnungsgemeinde

Samstag, 21. Mai
8-20 Uhr Thurgauer Nationalturntag 2011 in der Schwärzihalle, Schwärziweg, Altnau. Weitere Infos auf www.tvaltnau.ch

Dienstag, 24. Mai
20 Uhr Monatsübung des Samaritervereins, Oberstufenzentrum Altnau, Thema: «Rheuma und mehr»

Freitag, 27. Mai
«Schnellscht Altnauer»

Sonntag, 29. Mai
10 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Evang. Kirche Altnau

Die Party steigt am Samstag!

Das Baracuda-Fäscht geht in die zweite Runde. Diesen Samstag steht die bayrische Erfolgsband Highlife auf der Bühne, für die Unterstützung ist DJ Mark mit seinen Tunes zuständig und lässt das «Baracuda-Fäscht» bis in die frühen Morgenstunden ausklingen.

Das Festgelände bietet den Besuchern neben einem grossen Festzelt mit diversen Bars, Live Bands und DJs ein Nebenzelt mit gemütlicher Lounge zur Entspannung und einer Cocktailbar. Zusätzlich steht ein Open-Air Bereich mit einer Bar um sich abzukühlen und für den Hunger ein grosszügiger Foodcorner zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie Ticketverlosungen für beide Abende unter **www.baracuda-fäscht.ch**

ALTNAU

Jeweils am zweiten Freitag im Monat erscheint in der KreuzlingerZeitung die Seite «Altnau im Blickpunkt». Haben Sie Beiträge, die für das Gemeindegebiet Altnau von Interesse sind? Auf dieser Seite ist immer ein Plätzchen frei. Kontakt: redaktion@kreuzlinger-zeitung.ch Betreff: «Altnau im Blickpunkt» oder Tel. 071 678 80 34. **klz**

IHRE GESUNDHEIT

Frau Dr. rer. nat. Almut Hanusch

Sauer macht lustig !
... behauptet der Volksmund.

Der Säure-Basen-Haushalt bestimmt entscheidend die Grundregulation des menschlichen Körpers. Er beeinflusst Atmung, Immunsystem, Kreislauf, Verdauung, Ausscheidung, Hormonhaushalt u.v.m. Fast alle biologischen Prozesse funktionieren nur bei einem bestimmten pH-Wert. Häufig anzutreffen sind «latente Übersäuerungen» ohne messbar veränderten pH-Wert. D.h. Ihrem Blut gelingt die Neutralisierung der täglichen Säurebelastung nur noch unzureichend, da die dazu benötigten Mineralstoffe (Basensalze) fehlen. Dies kann die Entstehung und den Verlauf von Erkrankungen beeinflussen.

Was macht uns so sauer? Z.B. unausgewogene und Über- Ernährung, Genussmittelkonsum, das fehlende Wohlfühlgewicht, extreme körperliche Beanspruchung ohne ausreichende Regeneration und Hormonumstellungen.
Ihr Körper zeigt Ihnen die überflüssige «Säure» u.a. durch Kopfschmerzen, Konzentrationsprobleme, Allergien, Müdigkeit, Schlafstörungen, Bindegewebsschwäche, Ödeme, Osteoporose, Muskelverspannungen und Gelenkprobleme. Diese Symptome sind für den Betroffenen belastend und ... wenig lustig.

Was können Sie nun zur Erhaltung Ihres optimalen Säuren-Basen-Gleichgewichts und damit zur Vermeidung der o.g. Beschwerden tun? Sich gesund säurearm ernähren, täglich ausreichend trinken, sich genügend bewegen und Ihrem Körper die benötigten Mineralien zuführen.
Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern!

Weitere Infos und Beratung:
Apotheke Richter und Saluscenter Hauptstrasse 20, Kreuzlingen (www.salusmed.ch und www.apotheke-richter.ch)

Leserbriefe – Abstimmungen

Ja zur teuren Viehweide

Die teure «Viehweide» haben uns unsere kleinlichen und biederen Stadt- und Gemeinderäte vor ca. zehn Jahren eingebrockt. Sollen wir heute der damaligen Pfuscharbeit für eine gute Zonenplanung mit der Verweigerung der leidigen Zahlung von fünf Millionen die Absolution erteilen? Sicher nicht, darum muss man Ja stimmen.

Emil Merki-Thurnherr, Kreuzlingen

Kreuzlingen ohne Atomstrom?

Es ist richtig, dass man die Quellen erneuerbarer Energie so rasch als möglich weiter erschliesst, damit der Stromanteil aus Kernkraft entscheidend reduziert werden kann. Die Freie Liste/Rägäbogä reicht nun aber eine Motion im Gemeinderat ein, die der Schweiz helfen sollte, vom Atomstrom wegzukommen.

Der Vorschlag will mit dem Alleingang einer Gemeinde die Energiezukunft lösen. Nur: In der Steckdose unterscheidet sich der Strom nicht, ob er aus einem Wasser- oder Kernkraftwerk stammt. Es ist eine rein rechnerische Verteilung, die den Bezug für Kreuzlingen beschönigt, für alle anderen Gemeinden jedoch verschlechtert. Der Schweizer Strommix bleibt sich gleich – es sei denn, es werde ein AKW abgeschaltet: das kann aber der Kreuzlinger Gemeinderat nicht bewirken.

Als glaubwürdige Energiestadt erwarte ich von Kreuzlingen mehr als nur eine kurzfristige Beruhigungspille. Für eine nachhaltige Energiepolitik hat sie die Gesamtschau zu wahren und Massnahmen in allen Bereichen zu fördern. Wir haben in Kreuzlingen z.B. Hunderte von Häusern, die miserabel isoliert sind. Zahlreiche Mieter müssen die massive Energieverschwendung mit den Nebenkosten aus dem eigenen Sack bezahlen. Es beruhigt natürlich, wenn man nun Solarkollektoren aufs Dach montiert und die Gebäudehülle völlig vernachlässigt. Ob wir so unsere Energiezukunft retten?

Der Vorstoss, dass sich Kreuzlingen intensiv in die Energiediskussion einbringt ist gut. Der Weg dieser Motion aber verleiht keine Flügel!

Paul Stähli, Gemeinderat

Bellevue Perlen – Schmuckstücke – Gartenidylle

Vor vielen Jahren wurde der Stadt Kreuzlingen von den Familien Binswanger der Bellevue-Park zum Kauf angeboten mit all den geschichtsträchtigen Bauten. Das Grundstück reichte von der Gartenstrasse über die Hauptstrasse, dann der ganzen Brückenstrasse entlang bis zur Konstanzerstrasse. Die Villen Bellevue, Roberta und Maria (heute Venenklinik) sind nach dem Verkauf vorbildlich restauriert worden und sind heute wahre Schmuckstücke. Andere Bauten im Park waren so baufällig, dass sie abgerissen werden mussten.

Zusammen mit Gleichgesinnten habe ich mich damals eingesetzt, dass die Stadt diese einmalige Chance packen würde. Der Preis für das gesamte Areal war – ob Sie es glauben oder nicht – 15 Millionen. Leider waren die Gegner, die den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen mit massiven Steuererhöhungen drohten, offensichtlich erfolgreicher. Die Chance war vertan.

Wenn ich heute von «limitierten Bellevue Perlen» lese, die man sich sichern sollte, denke ich mit mehr Wehmut an Perlen, die die Stadt Kreuzlingen auf diesem einmaligen, riesigen Areal hätte realisieren können. Lassen Sie mich träumen von Stadtsaal, Stadtverwaltung unter einem Dach, Hotel, Parkhaus, meinetwegen Kongresszentrum, Spielplatz ... Abgesehen davon hätte man immer noch ein Teil des Geländes weiterverkaufen können.

Vielleicht würden die damaligen Gegner mit den Erfahrungen von heute leiser auftreten, vielleicht gar vom Saulus zum Paulus mutieren. Aber es ist zu spät. Vorbei, verweht, nie wieder (Tucholsky).

Hanni Knüsel, Kreuzlingen

Sinnvolle Investition für die Kirche Bruder Klaus in Tägerwilen

Am Abstimmungssonntag vom 15. Mai haben die Bürgerinnen und Bürger der katholischen Kirchgemeinde Kreuzlingen – Emmishofen die Gelegenheit, über einen Baukredit von 2 048 000 Franken für die Sanierung des Gotteshauses in Tägerwilen abzustimmen. 1 280 000 Franken können aus dem Bruder Klaus-Fond finanziert werden.

Das über 40-jährige Gebäude hat eine gründliche Renovation dringend notwendig. Die Aussenhülle inklusive Dach muss erneuert und die Wärmedämmung auf einen energiesparenden Stand gebracht werden. Die statisch ungenügenden Konstruktionen müssen dringend verstärkt werden. Durch die Erstellung eines neuen vorgelagerten Treppenhauses mit Lift wird einerseits im Innern viel Platz gewonnen und andererseits der Zugang zu allen drei Geschossen barrierefrei ermöglicht. Details und weitere interessante Informationen können der Botschaft entnommen werden.

Die Gemeinschaftsräume werden fleissig genutzt und erfreuen sich über die kirchlichen Belange hinaus grosser Beliebtheit. Junge und Ältere schätzen die Möglichkeiten für Zusammenkünfte aller Art und vor allem um die Gemeinschaft zu pflegen. So erfüllt das Kirchenzentrum Bruder Klaus eine wichtige Aufgabe im Sinne des Evangeliums. Ich bitte Sie, an der Abstimmung brieflich oder persönlich teilzunehmen und dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Bruno Schlauri Tägerwilen

WORKSHOP UND KONZERT

Am Donnerstag, 19. Mai, findet ein Workshop mit Russell Cederberg statt, der mit einem Konzert am Freitag, 20. Mai, ergänzt wird. Beide Veranstaltungen finden im Bärensaal in Kreuzlingen statt und werden von der Lake Constance Embassy organisiert.

Pastor aus Leidenschaft

Russell Cederberg hat Anbetung seit über 40 Jahren auf dem Herzen und ist seit den 70er Jahren Laienpastor. Russell schreibt selbst tiefgründige Anbetungslieder und ist von Vicky Adams und Cliff Baker prophetisch geschult worden. Er dient in verschiedenen lokalen Kirchen in den USA und Schweden als Redner und Lehrer. Russells Leidenschaft ist es, intime und leidenschaftliche Anbetung im Leib Christi freizusetzen und den Menschen zu helfen, ihre geistlichen Gaben zu entdecken und in ihrer Autorität und Identität in Jesus zu wachsen.

Praktische Anwendung

Im Workshop am Donnerstag wird Russell ein Kurzreferat halten. Anschliessend wird das Gehörte ganz praktisch angewendet. Die Teilnehmer können ihre eigenen Instrumente mitnehmen. So kann vielleicht eine Ad-hoc Band für den nächsten Abend entstehen. Am Freitag findet das Konzert unter der Leitung von Russell Cederberg mit Input statt. Eingeladen sind alle, welche Freude an Musik und Anbetung haben und sich nach mehr ausstrecken wollen. Eintritt frei, Kollekte. **eingesandt**

Springkonkurrenz in Homburg

Am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Mai, führt der Reitclub Seerücken seine traditionelle Springkonkurrenz auf dem Springplatz in Homburg durch.

Der Reitclub Seerücken heisst Sie herzlich willkommen! Bild: zvg

Homburg. Traditionell alle zwei Jahre führt der Reitclub Seerücken seine beliebte Springkonkurrenz auf dem Sonnenberg in Homburg, TG, durch. Mit viel Liebe und Einsatz richten die Vereinsmitglieder den Platz und die Festwirtschaft in vielen Stunden der Fronarbeit ein, um eine optimale Infrastruktur für die Springkonkurrenz zur Verfügung stellen zu können.

Ständige Unterhaltsarbeiten am Springplatz unter dem Jahr und eine frühzeitige Bewässerung, sollte es der Zustand erfordern, stellen sicher, dass Pferd und Reiter ideale Bedingungen für den Wettkampf geboten werden können. Die Parcoursbauer, Urs Wiesmann und Niklaus Nauer, sind bemüht, faire Parcours in schönster Umgebung aufzustellen.

Am Samstag beginnt die Springkonkurrenz um 7.30 Uhr mit zwei Spezialprüfungen der Kategorie OKV Jump Green 70 – eine Einsteigerprüfung, einerseits für junge Reiter, andererseits für junge Pferde, welche hier auch an Naturhindernisse herangeführt werden. Zur Stärkung zwischendurch und für das Mittagessen lädt die Festwirtschaft ein. Für die Kleinen steht die Hüpfburg bereit. Um 11.30 Uhr wird das Programm mit zwei Springprüfungen der Kategorie R/N 100 und um 16 Uhr mit zwei Prüfungen der Kategorie R/N 110 fortgesetzt. Anschliessend können alle den tag in der Festwirtschaft ausklingen lassen. Am Sonntag startet das offizielle Programm um 8 Uhr mit zwei Prüfungen der Kategorie B/R90, ebenfalls eine Einsteigerprüfung. Sichern Sie sich zur Mittagszeit einen Platz in der Festwirtschaft für den nun folgenden Höhepunkt der Springkonkurrenz. Am Nachmittag um 13 Uhr findet die Einlaufprüfung für den OKV Vereins-Cup, eine Qualifikation des Rayon Nord, statt. Hier messen sich je Verein vier Reiter im sportlichen Wettkampf. Um 15 Uhr ist Beginn dieser sehr interessanten Prüfung, hier sind Teamgeist und Nerven gefragt.

Für das leibliche Wohl sorgen an beiden Tagen der Festwirt Roli mit seinen Helfer/-innen in der gedeckten Festwirtschaft mit einem vielseitigen Angebot. Es gibt eine Tombola mit attraktiven Preisen. Weitere Infos unter **www.rcseeruecken.ch**

Familienunternehmen: Die Güttinger Fahrlehrer Hans und Hanspeter Leugger mit dem brandneuen MAN-Lerntruck. Bild: Patrick Frischknecht

360 PS für Fahrschüler

Güttingen. Die Fahrschule Leugger rüstet erneut auf: Jüngste Einheit der Trainingsflotte ist der brandneue MAN TGX mit 360 PS, modernster Lastwagen-Technologie und entsprechend der aktuellen Abgas-Norm Euro 5.

Was waren die Gründe für diese bemerkenswerte Neuanschaffung? Firmenchef Hans Leugger gibt Auskunft: «Es gehört zu unseren Grundprinzipien, dass wir unseren Fahrschülern immer moderne Fahrzeuge zur Verfügung stellen wollen. Gerade in der heutigen Zeit, wo die technologische Entwicklung schneller vor sich geht denn je, ist dies besonders wichtig. Deshalb erneuern wir unsere Flotte regelmässig.»

Zweite Leugger-Generation

Die Fahrschule Leugger besteht seit 1973 und bietet vom Motorrad bis hin zum LKW und Car alle Fahrausbildungs-Kategorien. Mit an Bord ist mittlerweile auch die zweite Leugger-Generation. Sohn Hanspeter zählt ebenfalls seit Jahren zu den versiertesten Thurgauer Fahrlehrern und unterrichtet zudem an der Gewerbeschule die angehenden Berufschauffeure. Daneben betreiben die Leuggers ein eigenes Car-Unternehmen.

eingesandt

Anzeige

Galerie
JOMA
Hauptstrasse 73 - 8274 Tägerwilen - Tel 071 669 30 20 - www.joma-holzterrassen.ch

Ausstellung in Galerie-joma
Hauptstrasse 73 in Tägerwilen

Vernissage mit dem Künstler Reinhold Ratzer
am Freitag, 13. Mai um 18:00 Uhr

Samstag, 14. Mai von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr
Sonntag, 15. Mai von 10:00 bis 16:00 Uhr

Weitere Informationen unter Tel 079 325 54 35

Frühlings-Aktion bei «Sit Down»

Der Polster-Spezialist «Sit Down» im Konstanzer Industriegebiet Stromeyersdorf zeigt die grossen Polster-Trends 2011. Bis 21. Mai gibt es eine grosse Frühlings-Aktion.

Konstanz. Seit nun schon acht Jahren ist Süddeutschlands grosser Polster-Spezialist «Sit Down» im Konstanzer Industriegebiet Stromeyersdorf in der Line-Eid-Strasse 7 ansässig. Auf 4000 m2 wird dem Kunden ein Spektrum europäischer Sitz- und Polstermöbel gezeigt. Die Ausstellung gliedert sich in acht Spezial-Abteilungen, damit für jeden Kundengeschmack eine grosse Auswahl präsentiert werden kann.

Michael Neun und das Sit Down-Team freuen sich auf Ihren Besuch. Bild: sb

- **Plansofa-Studio:** Hier sind die Polstermöbel massgenau sowohl in der Breite, Höhe aber auch in der Sitztiefe zu bekommen.
- **S-M-L-Studio:** Polstergarnituren passend zur Körpergrösse. **S** steht für eine Körpergrösse bis zu 165 Zentimeter, **M** für eine Körpergrösse bis 180 Zentimeter und **L** für eine Grösse ab 180 Zentimeter.
- **Polster-Klassiker:** Für Liebhaber hochwertiger Stilpolstermöbel.
- **5 Sterne-Polstermöbel:** Die anspruchsvolle Kollektion für höchsten Sitzkomfort in Stoff und Leder.
- **Relax-Sofa:** Garnituren mit höchstem Entspannungs-Faktor.
- **Sitz-Trends:** Die jugendliche, trendige Kollektion.
- **Tisch-Manufaktur:** Sitzmöbel sowie Esstische in Massivholz mit Edelstahlapplikationen in allen Grössen.
- **Traumhafte Schlafsofas:** Die kompetente Kollektion für quer und längs ausziehbare Schlafsofas in Stoff und Leder.

Am vergangenen Freitag startete Sit Down eine grosse Frühlings-Aktion unter dem Motto «Alles neu macht der Mai»: Die neusten Polstermöbel-Trends 2011 zu absoluten Frühlings-Top-Preisen und zu zahlreichen kostenlosen Zusatzleistungen.

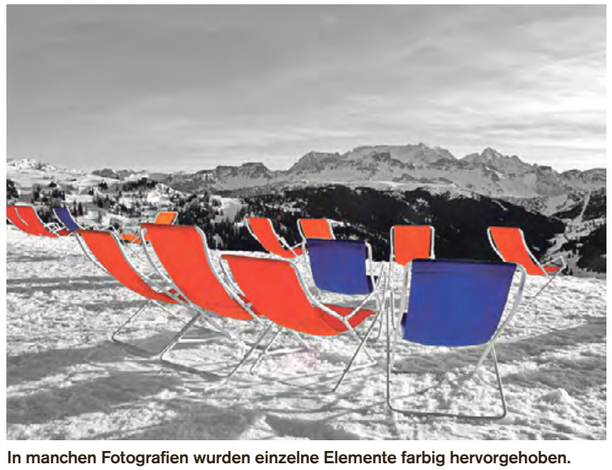
Insgesamt sind über 300 Garnituren ausgestellt. Bei Neukauf bietet Sit Down die kostenlose Entsorgung der Altgarnitur und kostenlose Lieferung der neuen an. Käufer erhalten zusätzlich ein Stoff- und Lederpflege-Set geschenkt.

Die sehenswerte Ausstellung ist wochentags durchgehend geöffnet von 10 bis 18.30 Uhr, samstags von 10 bis 17 Uhr.

Sit Down
Line-Eid-Strasse 7, Konstanz
Tel 0049 7531 994541
www.sitdown-bodensee.de

Zeitlose Fotografien in der Galerie Joma

An diesem Wochenende zeigt die Galerie joma in Tägerwilen Werke des Fotografen Reinhold Ratzer. Die Galerie befindet sich in den Räumen der joma-Holzterrassen GmbH an der Hauptstrasse 73.


In manchen Fotografien wurden einzelne Elemente farbig hervorgehoben.

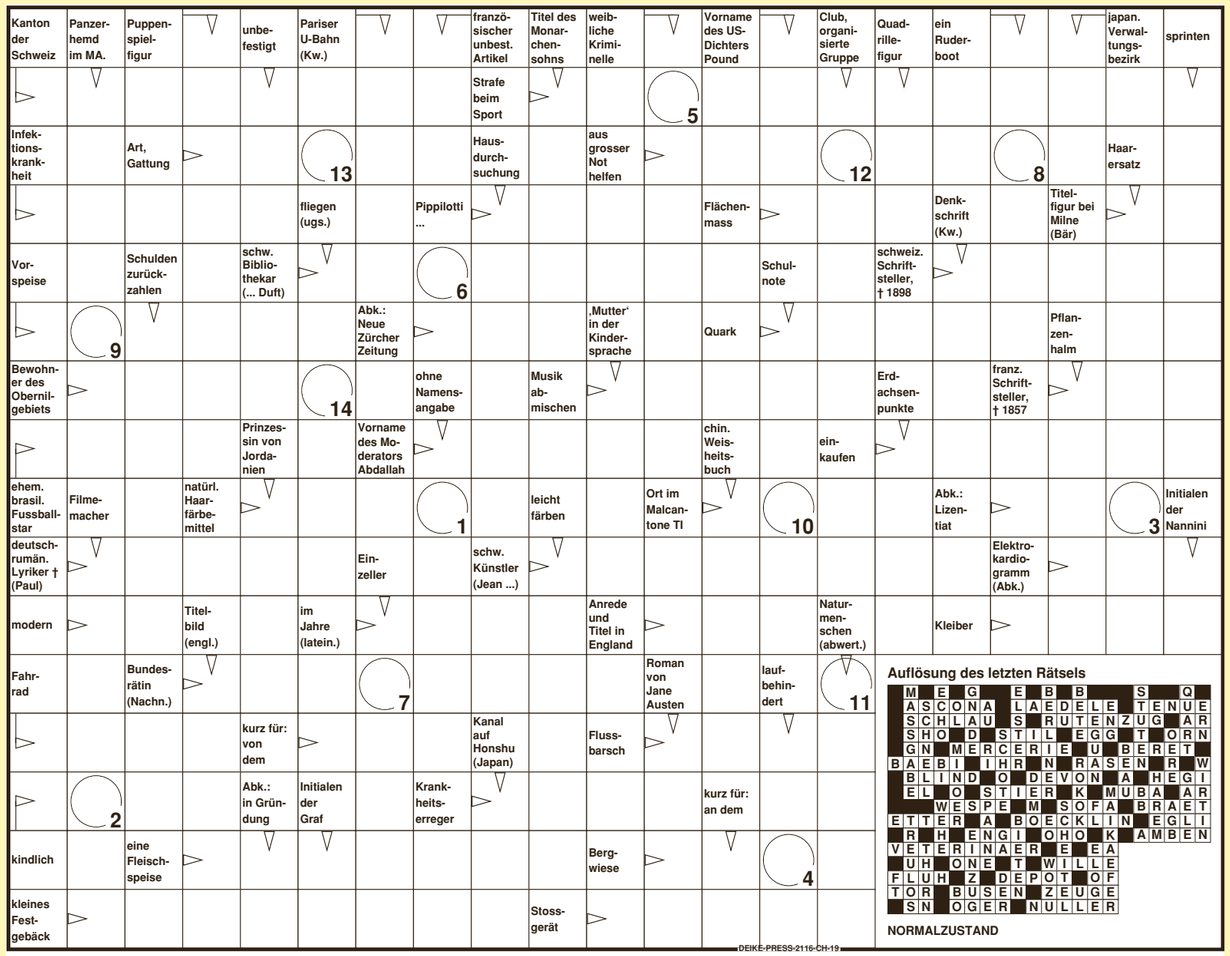
Tägerwilen. Reinhold Ratzer, Jahrgang 1960, studierte in Augsburg Germanistik und Romanistik. Nach dem Referendariat arbeitete er drei Jahre lang als Werbetexter in einem Fachverlag. Seit 1995 ist er selbstständiger Werbetexter und Übersetzer.

In der Fotografie belasten ihn weder eine klassische Ausbildung noch ein starres Konzept. Der künstlerische Anspruch sollte sich seiner Meinung nach durch Kunstfertigkeit manifestieren. Das Bild sollte idealerweise für sich selber sprechen. Ratzer empfindet sich in der Nähe des kolumbianischen Philosophen Nicolás Gómes Dávila.

Langatmige Erklärungen zu Bildern lehnt Ratzer ebenso ab wie die vermeintlichen Segnungen der modernen Bildbearbeitung. «Wenn ich auf den Auslöser drücke, sollte das Bild fertig sein.» Eine Ausnahme bildet dabei die Serie «Black, White & Red», bei der rote Elemente isoliert und der Rest des Motivs auf Schwarz und Weiss reduziert wurden. Eine andere Art der «Veredelung» ist so etwas wie eine Berufskrankheit. Als traue der Werbetexter der Tragkraft seiner Motive nicht, stützt er diese mit Titeln. Mit dieser Betitelung seiner Bilder verleiht er ihnen oft einen zusätzlichen Reiz, sei es durch Doppeldeutigkeit, sei es durch das blosse Wortspiel oder die simple Verstärkung der Stimmung. Ihm genügt es, wenn die Bilder beim Betrachter ein gutes Gefühl hervorrufen, ein Schmunzeln oder ein wenig Sehnsucht nach dem abgebildeten Ort oder dem festgehaltenen Moment. Die Galerie öffnet am Freitag ab 18 Uhr, am Samstag von 10 bis ca.17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Weitere Besuche terminiert Matthias Neumaier unter Tel. 079 325 54 35.

eingesandt

Reinhold Ratzer. Bilder: zvg



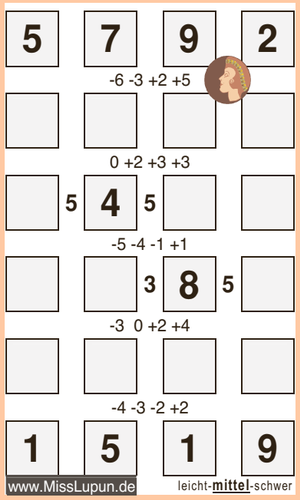
Auflösung des letzten Rätsels

NORMALZUSTAND

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Gewinnerin vom letzten Rätsel: Marinanne Giger, Kreuzlingen

Die rätselhafte Miss Lupun



Anleitung für Miss Lupun

1. Ein Miss Lupun-Rätsel besteht aus sechs Zeilen. Um von den vorgegebenen vier Anfangs- zu den vier Endzahlen zu gelangen, müssen Sie Zeile für Zeile vier Rechnungen (Plus und Minus) ausführen.

2. Die vier Rechenschritte dafür stehen zwischen den Zeilen, jedoch nicht in der richtigen Reihenfolge, sondern nach Größe sortiert. Die Frage ist: Welcher Rechenschritt gehört zu welcher Zahl? Schreiben Sie die neu berechnete Zahl direkt unter die vorherige Zahl. Dabei gilt: Als Lösungswerte dürfen nur Zahlen von null bis neun entstehen. Manchmal steht eine einzelne Zahl zwischen zwei Kästchen. Diese gibt die Differenz der beiden Kästchen an.

3. Jedes Miss Lupun-Rätsel hat immer nur eine Lösung. Geht das Rätsel von oben bis unten auf, haben Sie diese gefunden.

www.misslupun.ch

Senden Sie das Lösungswort bis **Mittwoch, 18.5.2011**, per Postkarte oder E-Mail an: **KreuzlingerZeitung**, Bahnhofstrasse 33, 8280 Kreuzlingen oder an gewinnspiel@kreuzlinger-zeitung.ch (mit Adresse)

Gewinn: Einkaufsgutschein von 25.– Euro von «TREND – Mode für starke Frauen»

Sie haben das Format – ich habe die Auswahl!
TREND
für STARKE Frauen

Mode von Grösse 42–56
Chalou • Sempre piu • Aprico
Winkler • Jean-Marc-Philippe
• no secret • SERENA MALIN • La Voila

Seestrasse 41
78315 Radolfzell
Fon +49 (0)7732 57 47 7

«Big and Fun» lautet die Devise, bei einer guten Auswahl. Von sportlich-elegant bis zur ausgefallenen Designermode. Auch «Sonderwünsche» können, dank der Zusammenarbeit mit einem Designer erfüllt werden. Das alles zu bezahlbaren Preisen!

Überzeugen Sie sich selbst:

Mo. – Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 – 14.00 Uhr
Dienstag geschlossen

WAS – WANN – WO

Klassik

Kreuzlingen Ab sofort sind bei Kreuzlingen Tourismus Tickets für das Konzert «Wien im Puls» der Südwestdeutschen Philharmonie in Kreuzlingen erhältlich. Es findet am Donnerstag, 19. Mai, um 20 Uhr im Sport- und Kulturzentrum Dreispitz statt.

Vollmondbar

Kreuzlingen Auch im Wonnemonat Mai öffnet die Vollmondbar ihre Tore. Am Dienstag, 17. Mai, ist die Bar im Gewächshaus hinter dem Sallmann'schen Haus (neben dem Bärenkreisel) ab 20 Uhr geöffnet. Musikalisch begleitet Kurt Oberländer durch die Vollmondnacht.

Bundesübung

Bottighofen Am Samstag, 14. Mai, führt die Feldschützengesellschaft Bottighofen von 14 bis 16 Uhr die 1. Obligatorische Bundesübung durch. Schiess- und Dienstbüchlein sind mitzubringen. Schiesspflichtig sind die Jahrgänge 1977 bis 91.

Roger Chapman

Kreuzlingen Am Samstag, 14. Mai, ist Roger Chapman mit seiner Band «The Shortlist» im Rahmen der GEWA auf Klein Venedig zu hören. Das Konzert beginnt um 21 Uhr.

Kinderflohmarkt

Kreuzlingen Am Samstag, 21. Mai, findet von 14 bis 17 Uhr auf dem grossen Aussengelände der Kindertagesstätte am Pfaffenbüel in Kreuzlingen ein Kinderflohmarkt statt. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt sein, eine Standgebühr wird erhoben. Tische, Stühle und Schirme für die Stände bitte selbst mitbringen. Der Aufbau beginnt ab 13 Uhr. Der Erlös aus den Standgebühren und dem Kaffeeverkauf kommt den Kindern der Kindertagesstätte zugute. Platzreservierung unter info@wurzelkinderhof.ch oder Tel. 076 338 82 10.

IMPRESSUM 10. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan für Kreuzlingen, Kemmental, Lengwil, Tägerwilen. Auflage: 21 000 Exemplare, erscheint am Freitag.

Verlag, Inserate, Redaktion
KreuzlingerZeitung, Bahnhofstrasse 33, 8280 Kreuzlingen, Tel: 0716788030, Fax: 0716788040, info@kreuzlinger-zeitung.ch, www.kreuzlinger-zeitung.ch
Geschäftsleitung: Nina Paproth

Redaktion
Clemens Pecher (cp), Stefan Böker (sb), Josua Niederastroth (jn), Kathrin Brunner (kb)
Tel: 071 678 80 34,
Email: redaktion@kreuzlinger-zeitung.ch

Inserate
Leitung: Petra Diaz, Dagmar Holynsky, Gabriele Buba
Tel: 071 678 80 39,
inserate@kreuzlinger-zeitung.ch

Layout: Willy Messmer
Druck: Druckerei Konstanz

I sing you the Blues

Am Samstag, 14. Mai, um 21 Uhr, ist im Bäckerstübli Scherzingen die Band «Get the Cat» zu hören. Sie werden Blues für das 21. Jahrhundert präsentieren.

Astrid Barth und Till Brandt von «Get the Cat». Bild: zvg

Scherzingen. Experten bescheinigen Astrid Barth, den Blues im Blut zu haben. «Shut up and listen to my song», sagt die Frontfrau und Sängerin der Formation «Get the Cat» dazu bloss. Viele Fans sind der Meinung, das Barth alles singen könnte – man würde ihr immer zuhören. Sie hat sich aber dazu entschlossen, den Blues zu singen, unterstützt von einer kongenialen und virtuosen Band.

Get the Cat, so sagen Musikliebhaber, zeigen eindrucksvoll, dass Blues nichts von seiner Frische und Aktualität verloren hat. Angereichert mit Versatzstücken aus Funk, Jazz und Blues entsteht im besten Sinne populäre Musik. Zwar behandeln die Texte der von Till Brandt geschriebenen Stücke auch bluestypische Herz-Schmerz- und Leidensgeschichten, dennoch hat in dieser Band offensichtlich niemand Angst vor guter Laune. Astrid Barth, «die Frau mit den blonden Haaren und der schwarzen Stimme«, interpretiert die Bluessongs mal leicht ironisch, nörgelnd, einschmeichelnd sanft, dann wieder aggressiv und kratzig. Unterdessen zaubern Philipp Roemers flinke Finger scheinbar mühelos immer wieder Highlights auf die Bünde seiner Telecaster – ein echter Leckerbissen für Gitarrenliebhaber. Till Brandt am Bass und Ralph Schläger am Schlagzeug legen derweil einen mitreissenden Groove vor. **eingesandt**

Kabarett: «Der allerletzte Held»

Kreuzlingen. Eine Thurgauer Premiere im Theater an der Grenze: Helmut Schleich ist mit seinem Programm «Der allerletzte Held» am Samstag,14. Mai, 20 Uhr, zu Gast.

Helmut Schleich ist Hartmut Schlauch. Und Hartmut Schlauch hat ein ungewöhnliches Hobby: Er sammelt Helden. Einzeln und handverlesen wie Ötzi, Lenin und Franz Josef Strauss. Helmut Schleich hat ein Panoptikum skurriler Typen versammelt, das es in dieser Art wohl selten gibt, auch auf deutschen Kabarettbühnen. Schleich ist mittlerweile landauf landab berühmt für seine einmalige Art, schräge Charaktere auf die Kabarettbühne zu bringen. Flüsternd, schnaubend, Grimassen schneidend, feingemein, voller Wucht und Elan, schlüpft er mit unverschämt guter Laune in die Rollen seiner Protagonisten. Das ist kühnes Kabarett, angereichert mit draufgängerischem Witz, bösem Spott und kernigen Skurrilitäten. **eingesandt**

Saisonabschluss

Tägerwilen. Mit einem musikalischen Leckerbissen wartet die Season Closing Party in der Katakombe auf: Am Samstag, 14. Mai, stattet Tom Novy dem Club einen Besuch ab. Mit seinem Set wird der Münchner das Tägerwiler Kellergewölbe noch einmal zum Brodeln bringen, ehe sich das Katakomben-Team in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet.

Vor der Sommerpause geht's nochmal heiss her. Bild: archiv

Tom Novy ist Produzent, Remixer und DJ. Er gehört zu den Stars der internationalen House-Szene. Seit über einem Jahrzehnt wird er international gebucht und beschallt die hippsten Clubs der Welt. In seinen energiegeladenen Sets gibt der Münchner alles: Pumpende Beats quetschen sich aus den Boxen, während gleich mehrere Melodien miteinander in Konkurrenz stehen. Auf der Tanzfläche trifft überraschend spannender Tech-House auf natürlich klassischen Clubsound, untermalt mit sommerlich-balearischem Flair. Ausserdem werden am DJ-Pult die nicht minder beliebten Klangkünstler René S. und Oliver Klinghoffer zu finden sein. Weitere Informationen gibt es unter **www.diekatakombe.ch**

WAS – WANN – WO

Weltraum Vortrag

Kreuzlingen Am Donnerstag, 15. Mai, findet ein Vortrag an der Sternwarte Planetarium Kreuzlingen statt. Prof. Dr. Claus Braxmaier, Hochschule Konstanz und Astrium GmbH (Friedrichshafen), referiert über Weltraummissionen und die damit verbundenen technologischen Herausforderungen. Beginn ist um 20 Uhr.

Schneckenexkursion

Kreuzlingen Am Samstag, 14. Mai, findet an den Lengwiler Weihern eine Schneckenexkursion statt. Von 14 bis ca. 16 Uhr durchstreifen die Teilnehmer verschiedene Schnecken-Lebensräume und stöbern die heimlichen Nützlinge in ihren Verstecken auf. Treffpunkt ist die Pro Natura Hütte. Anmeldungen werden noch bis heute Abend, 18 Uhr, unter Tel. 071 422 48 23 oder über www.pronatura.ch/tg entgegengenommen. Gutes Schuhwerk sowie warme und witterungsbeständige Kleidung, und eventuell ein Schirm sind erforderlich. Teilnahme für Pro Natura-Mitglieder kostenlos.

ZENTRUM BINDERSGARTEN

Café-Restaurant Rebhüsli, Tägerwilen

SONDERANGEBOT ZUM 20-JAHR-JUBILÄUM

Sonntag, 15. Mai
Jubiläumstorte am Meter inkl. Café nur CHF 4.80

Freitag, 20. Mai
Spanferkel vom Holzofen, Salatbuffet,
Beilage à discrétion nur CHF 19.50

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai
Schniposchlacht
Portion nur CHF 14.80
Kinder bis 14 profitieren von 50 % Rabatt

Reservieren könnte sich lohnen! **Telefon 071 666 67 97**

Ihr Walter Hostettler, Küchenchef und Team

KreuzlingerZeitung

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN VON KREUZLINGEN/TÄGERWILEN/LENGWIL/KEMMENTAL

Unsere Zeitung erscheint immer freitags als Printausgabe und täglich im Internet als Online-Zeitung. Ausserdem erstellen wir das Thurgauer Gesundheitsmagazin «Valeo»

Zu unseren Zielsetzungen zählen umfassende und aktuelle Berichterstattungen aus der Region Kreuzlingen. Wir bieten Vereinen, Politik, Privatpersonen und der Wirtschaft eine viel beachtete Kommunikationsplattform.

Die KreuzlingerZeitung sucht auf Herbst 2011 eine/n

Praktikanten/Praktikantin (Vollzeit)

für redaktionelle Tätigkeiten (Redigieren, Schreiben, Termine, Internetbetreuung, etc.)
Der/die Praktikant/in erhält dabei Einblick in alle Bereiche einer modernen Zeitung.

Dauer des Praktikums: 12 Monate

Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Foto (und Arbeitsproben falls vorhanden) bitte per Mail an:
n.paproth@kreuzlinger-zeitung.ch

Für Fragen steht Redaktor Clemens Pecher zur Verfügung
Tel. 0041 (0)71 678 80 34

Kreuzlinger Zeitung AG
Nina Paproth, Geschäftsleitung
Bahnhofstrasse 33, 8280 Kreuzlingen

Stimmen auch Sie am Wochenende mit der Verschärfung der Pauschalsteuer für einen nachhaltigen Thurgauer Standortvorteil.

www.pauschalsteuer-thurgau.ch

Ja zum nachhaltigen **Gegenvorschlag**

Nein zur Sackgasse **Abschaffung**

...und bei der Stichfrage den Gegenvorschlag ankreuzen!

Aerne Margrit, Geschäftsfrau, Kantonsrätin SVP, Lanterswil; Albrecht Clemens, Kantonsrat SVP, Unternehmer, Eschlikon; Altwegg Hansjürg, Kantonsrat SVP, Landwirt, Sulgen; Arnold Max, Kantonsrat SVP, Gemeindeammann, Weiningen; Badertscher Gabi, Kantonsrätin FDP, Uttwil; Baumann J. Alexander, Nationalrat SVP, Kreuzlingen; Baumann Kurt, Kantonsrat SVP, Gemeindeammann, Sirnach; Baumgartner Thomas, Kantonsrat CVP, Stadtammann, Steckborn; Bieri Josef, Kantonsrat CVP, a. Stadtammann, Kreuzlingen; Blatter David, Kantonsrat SVP, Stadtrat, Kreuzlingen; Böhni Thomas, Kantonsrat glp, Frauenfeld; Bommer Willi, Münchwilen; Bon David H., Kantonsrat FDP, Ortsparteipräsident, Romanshorn; Bosshard Ernst, St. Margarethen; Bosshard-Galmarini Cäcilia, Kantonsrätin, Präsidentin CVP Thurgau, Hauptwil-Gottshaus; Brühwiler Konrad, Kantonsrat SVP, Frasnacht; Brunner Hansjörg, Unternehmer, Präsident KMU Region Hinterthurgau, Wallenwil; Brunner Max, Kantonsrat SVP, Amtsvormund, Weinfelden; Bürgi Thomas, Eschlikon; Cadonau Manuel, SVP, Bronschhofen; Claus-Arnold Erna, Kantonsrätin FDP, Bottighofen; Dietrich Doris, Bichelsee; Eberle Roland, dipl. Ing. Agr. ETH, Weinfelden; Engel Kurt, Kantonsrat SVP, Gemeindeammann, Schlatt; Eugster Armin, Kantonsrat CVP, Gemeindeammann, Bürglen; Frei Markus, Landwirt, Uesslingen; Frischknecht Daniel, Kantonsrat EDU, Romanshorn; Gamper Christian, Wängi; Gantenbein Hanspeter, Kantonsrat SVP, Gemeindeammann, Wuppenau; Graner Günther, Kreuzlingen; Grau-Lanz Heidi, Kantonsrätin FDP, Gemeindeammann, Zihlschlacht; Gubler René, Kantonsrat SVP, Frauenfeld; Haag Carmen, Kantonsrätin, Fraktionspräsidentin CVP, Stettfurt; Häberli-Koller Brigitte, Nationalrätin CVP, Bichelsee; Häni Guido, Kantonsrat SVP, Landwirt, Dettighofen; Hardegger Georg, Leiter Luftfahrt, Mitglied der Direktion AXA, Gemeinderat CVP, Wigoltingen; Hascher Hermine, Kantonsrätin SVP, Geschäftsführerin Verband Thurgauer Landwirtschaft, Ing. Agr. ETH, Weinfelden; Hasler Magnus, Frauenfeld; Hausammann Markus, Präsident Verband Thurgauer Landwirtschaft, Langrickenbach; Helg Kurt, Gemeindeammann, Salmsach; Herzog Verena, Kantonsrätin SVP, Frauenfeld; Hotz Matthias, Rechtsanwalt, Gemeinderat FDP, Frauenfeld; Hug Patrick, Kantonsrat CVP, Stadtrat, Arbon; Imhof Erwin, Kantonsrat SVP, Bottighofen; Inauen Cornel, Münchwilen; Indergand Werner, Kantonsrat SVP, Altnau; Jordi Helen, Kantonsrätin EDU, Bischofszell; Jung Daniel, Kantonsrat SVP, Felben-Wellhausen; Kaufmann Brigitte, Gemeindeammann, Vizepräsidentin Thurgauer Gewerbeverband, Uttwil; Kaufmann Christa, Kantonsrätin CVP, Bichelsee; Kaufmann Urs, Rechtsanwalt, Uttwil; Keller Markus, Kantonsrat SVP, Landwirt, Märwil; Klarer Myrta, Kantonsrätin SVP, Sirnach; Klöti Martin, Kantonsrat FDP, Stadtammann, Arbon; Knöpfli Walter, Kantonsrat SVP, Bauführer, Landwirt, Kesswil; Kreis Willi, Kantonsrat SVP, Schulpfleger, Kümmertshausen; Kummer Peter, Kantonsrat SVP, a. Stadtammann, Oberaach; Künzler Marcel, Architekt, Präsident glp Münchwilen, Bettwiesen; Kuttruff Roland, Kantonsrat CVP, Präsident Verband Thurgauer Gemeinden, Tobel; Lanz Martin, Transportunternehmer, Uttwil; Lehmann Samuel, Horn; Lei Hermann, Kantonsrat SVP, lic. iur. Rechtsanwalt, Frauenfeld; Lüscher Bruno, Kantonsrat, Präsident FDP Thurgau, Aadorf; Maag Peter, Direktor IHK Thurgau, Mettendorf; Mäder Brenda, Präsidentin Jungfreisinnige Schweiz, Weinfelden; Martin Urs, Kantonsrat SVP, Romanshorn; Marty Walter, Kantonsrat, Kantonalpräsident SVP, Gemeindeammann, Ellighausen; Merz-Abt Thomas, Kantonsrat CVP, Weinfelden; Messmer Werner, Nationalrat FDP, Kradolf; Mettler Ruth, Kantonsrätin FDP, Wilen b. Wil; Meyer Robert, Gemeindeammann, Kantonsrat glp, Eschlikon; Meyer Robert, Vizepräsident SVP Bezirk Frauenfeld, Schlatt; Möckli Max, Kantonsrat FDP, Unternehmer, Schlatt; Müller Daniel, Kreuzlingen; Müller Gallus, Kantonsrat CVP, Guntershausen; Müller Martin, Kreuzlingen; Munz Hans , Kantonsrat, Fraktionspräsident FDP, Amriswil; Näf-Hofmann Marlies, Kantonsrätin SVP, Rechtsanwältin, Arbon; Nägeli Richard, Unternehmer, Frauenfeld; Nägeli Willy, Kantonsrat SVP, Oberwangen; Neuweiler Christian, Unternehmer, Präsident Industrie- und Handelskammer Thurgau, Zuben; Niklaus Andreas, Kantonsrat SVP, Unternehmer, Amriswil; Oppliger Hanspeter, Aadorf; Oswald Ueli, Kantonsrat FDP, dipl. Bauing HTL, Berlingen; Parolari Carlo, Kantonsrat FDP, Stadtammann, Frauenfeld; Peter Liselotte, Kantonsrätin SVP, Bäuerin, Kefikon; Peter Richard, a. Kantonsrat, Balterswil; Pretali Beat, Kantonsrat FDP, Gemeindeammann, Altnau; Rutz Marcel, Frauenfeld; Schaffer Erich, Kantonsrat SVP, Pfyn; Schär Armin, Dussnang; Schär Urs, Vize-Gemeindeammann, Langrickenbach; Schenker Marcel, Kantonsrat SVP, Homburg; Schlatter André, Kantonsrat CVP, Rechtsanwalt, Amriswil; Schlauri Bruno, Tägerwilen; Schmid Egon, Werber, Dietingen; Schmid Luzi, Kantonsrat CVP, Arbon; Schmid Silvio, Münchwilen; Schneider Urs, Agro.-Ing. HTL, Kantonsrat SVP, Bissegg; Schnyder Fabienne, Kantonsrätin SVP, Sekundarlehrerin, Zuben; Schönholzer Brigitte, Kantonsrätin SVP, Bäuerin, Riedt b. Erlen; Schönholzer Walter, Kantonsrat FDP, Gemeindeammann, Neukirch a.d.T.; Schütz Peter, Kantonsrat FDP, Präsident Thurgauer Gewerbeverband, Wigoltingen; Schwarz Peter, SVP Thurgau, Holzbautechniker HF i.A., Raperswilen; Sidler August, Aadorf; Spring Andreas, Guntershausen; Spuhler Peter, Unternehmer, Nationalrat SVP; Stacher Patrik, Aadorf; Stark Peter, Wängi; Straub Oliver, Bezirksleiter Weinfelden JSVP TG, Berg TG; Stuber Martin , Gemeindeammann, Kantonsrat SVP, Ermatingen; Stutz Christof, Kantonsrat SVP, Landwirt, Sirnach; Süess Stephan, Präsident SVP Eschlikon, Wallenwil; Tanner Moritz, Kantonsrat SVP, Landwirt, Winden; Thalmann Thomas, Kantonsrat SVP, Güttingen; Thoma Peter, Sirnach; Tinner Magdalena, Wängi; Tobler Christoph, Kantonsrat SVP, Unternehmensberater, Arbon; Tobler Stephan, Kantonsrat, Fraktionspräsident SVP, Neukirch-Egnach; Tschanen Christian, Bauunternehmer, Kantonsrat SVP, Müllheim; Vetterli Daniel, Kantonsrat SVP, Rheinklingen; Vieli Oertle Claudia, Typografische Gestalterin, CVP-Mitglied, Präsidentin KMU Frauen Thurgau, Erlen; Vögeli Max, Gemeindeammann, Kantonsrat FDP, Weinfelden; Von Wyl Hans, Präsident Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaft und Gesellschaft, Weinfelden; Walter Hansjörg, Nationalrat SVP, Wängi; Weber Monika, Kantonsrätin CVP, Eschenz; Wegelin Reinhard, Gemeinderat, Frauenfeld; Wehrle Hanspeter, Kantonsrat FDP, Münchwilen; Weibel Willy, Kantonsrat CVP, Balterswil; Weingart Hansueli, Kreuzlingen; Widmer Erika, Kantonsrätin SVP, Diessenhofen; Wirth Andreas, Kantonsrat SVP, Schulpräsident, Frauenfeld; Wittwer Daniel, Kantonsrat, Präsident EDU Thurgau, Sitterdorf; Zahnd Robert, Kantonsrat SVP, Frauenfeld; Zahnd Ruedi, Münchwilen; Zahnd Vico, Kantonsrat SVP, St. Margarethen; Zbinden Ruedi, Kantonsrat SVP, Gemeindeammann, Mettlen; Zimmermann David, Gemeindeammann, Kantonsrat SVP, Braunau; Zuber Andreas, Kantonsrat SVP, Märstetten; Zweifel Fritz, Kantonsrat FDP, Münsterlingen.

CVP EDU+UDF FDP Die Liberalen glp SVP THURGAU

GEWERBE THURGAU IHK INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER THURGAU Verband Thurgauer Landwirtschaft